Miele

PFD 402 / PFD 402 DOS
PFD 404 / PFD 404 DOS
PFD 405 / PFD 405 DOS
PFD 407 / PFD 407 DOS

de Gebrauchsanweisung Gewerbegeschirrspüler

fr Mode d’emploi Lave-vaisselle professionnel

it Istruzioni d'uso Lavastoviglie a uso professionale

M.-Nr. 12 256 970

de 4
fr 27
it 50

Bestimmungsgemäße Verwendung 4
Vollständige Dokumente 4

Gerätebeschreibung 5
Geräteübersicht 5
Bedienblende 6

Sicherheitshinweise und Warnungen 7
Am Geschirrspüler angebrachte Warnzeichen und Symbole 10
Entsorgung des Geschirrspülers 10

Inbetriebnahme 11
Aufstellen und Anschließen 11
Ablauf 11
- Einschalten 11
- Sprache auswählen 11
- WLAN einrichten 11
- Datum einstellen 11
- Tageszeit einstellen 12
- Temperatureinheit auswählen 12
- Wasserhärte einstellen 12
- Wasseranschlüsse auswählen 13
- Inbetriebnahme abgeschlossen 13

Tür öffnen und schließen 14
Türverschluss 14
- Komfort-Türverschluss 14
- Aufreißverschluss 15

Regeneriersalz einfüllen 16

Reiniger und Klarspüler 17
Dosiersysteme 17
Reiniger 17
- Türdosiergerät füllen 17
- Hinweise zum Super Kurz Programm 18
- Kanister wechseln 19

Klarspüler 19
- Türdosiergerät füllen 20
- Mangelanzeige 20

Betrieb 21
Einschalten 21
Programm wählen 21
Programm starten 22
- Programm über Timer starten 22

Programmablaufanzeige 23
Programmende 23
Ausschalten 23

Programmübersicht 24

Technische Daten 25

de - Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Miele Geschirrspüler ist aufgrund seiner kurzen Programmlaufzeiten und großen Reinigungsleistung zur gewerblichen Nutzung bestimmt wie z. B. in

- Senioren- und Pflegeheimen
- Krankenhäusern (nur Geschirrspüler mit Vario TD Programm)
- Restaurants und Gaststätten
- Hotels und Pensionen und
- ähnlichen Betriebsumgebungen

▶ Im weiteren Verlauf dieser Gebrauchsanweisung wird der Gewerbegeschirrspüler als Geschirrspüler bezeichnet.
Gläser, Besteck- und Geschirrteile werden in dieser Gebrauchsanweisung allgemein als Spülgut bezeichnet, wenn sie nicht näher definiert sind.

▶ Benutzen Sie diesen Geschirrspüler ausschließlich für den Verwendungszweck „Geschirrspülen“ und damit zur Reinigung von Spülgut. Jegliche andere Verwendung, Umbauten und Veränderungen sind unzulässig.

▶ Der Geschirrspüler ist ausschließlich für den stationären Gebrauch in Innenräumen bestimmt.

▶ Die Spezialeinsätze in den Körben sind nur bestimmungsgemäß zu verwenden.

▶ Der Geschirrspüler darf nicht für die Reinigung von Medizinprodukten verwendet werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistig eingeschränkten Fähigkeiten, ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Geschirrspüler sicher zu bedienen, dürfen den Geschirrspüler nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

▶ Die Bedienung des Geschirrspülers ist ausschließlich eingewiesenem Personal vorbehalten. Das Bedienpersonal muss regelmäßig unterwiesen und geschult werden.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Geschirrspülers aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Geschirrspüler spielen. Es besteht u. a. die Gefahr, dass sich Kinder in dem Geschirrspüler einschließen.

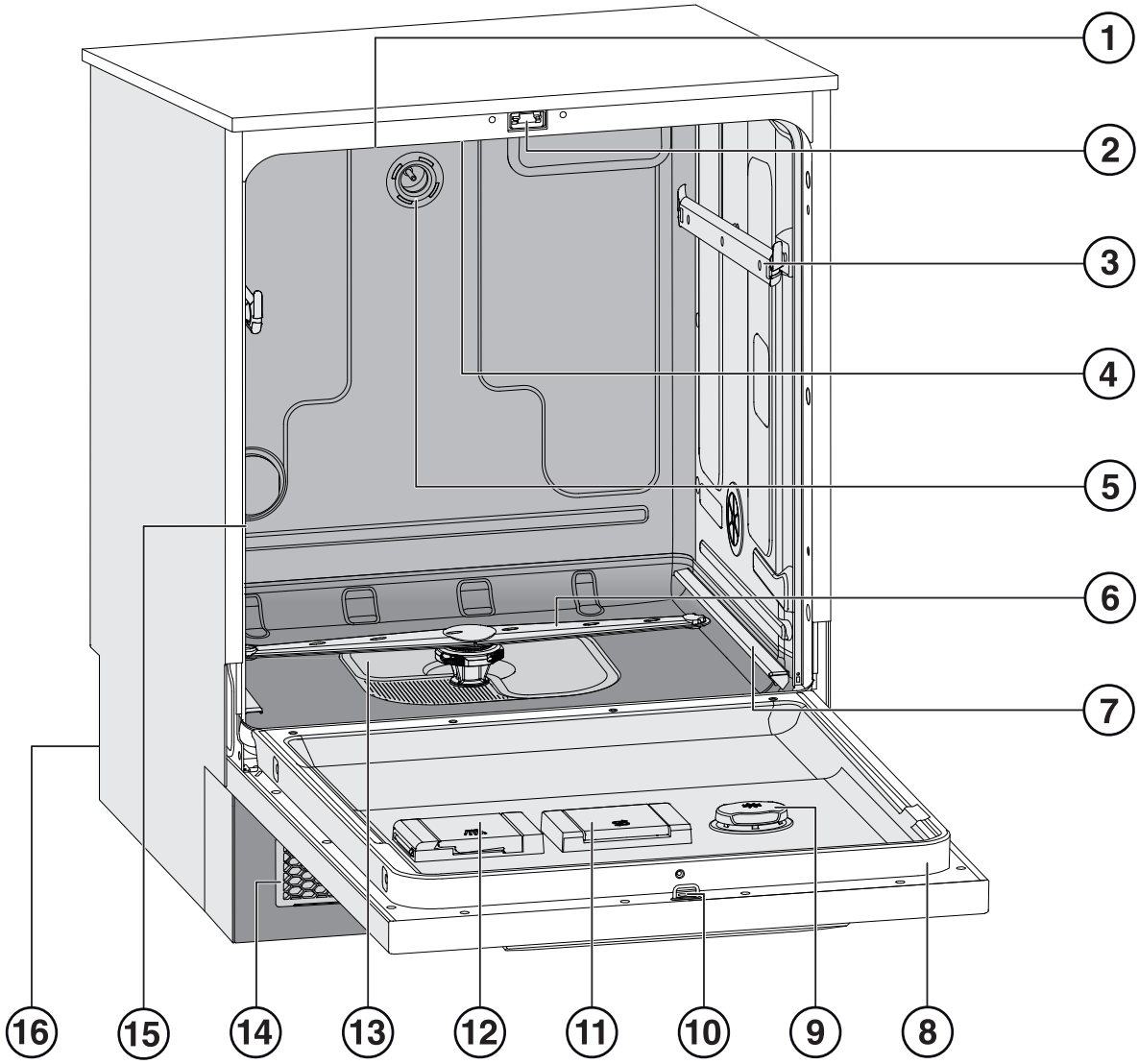
▶ Kinder dürfen den Geschirrspüler nicht benutzen.

Vollständige Dokumente

Diese Kurzgebrauchsanweisung enthält gekürzte Informationen und ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung. Sie finden die vollständige Gebrauchsanweisung sowie weitere aktuelle Dokumente zu Ihrem Gerät auf der Miele Internetseite:
http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen

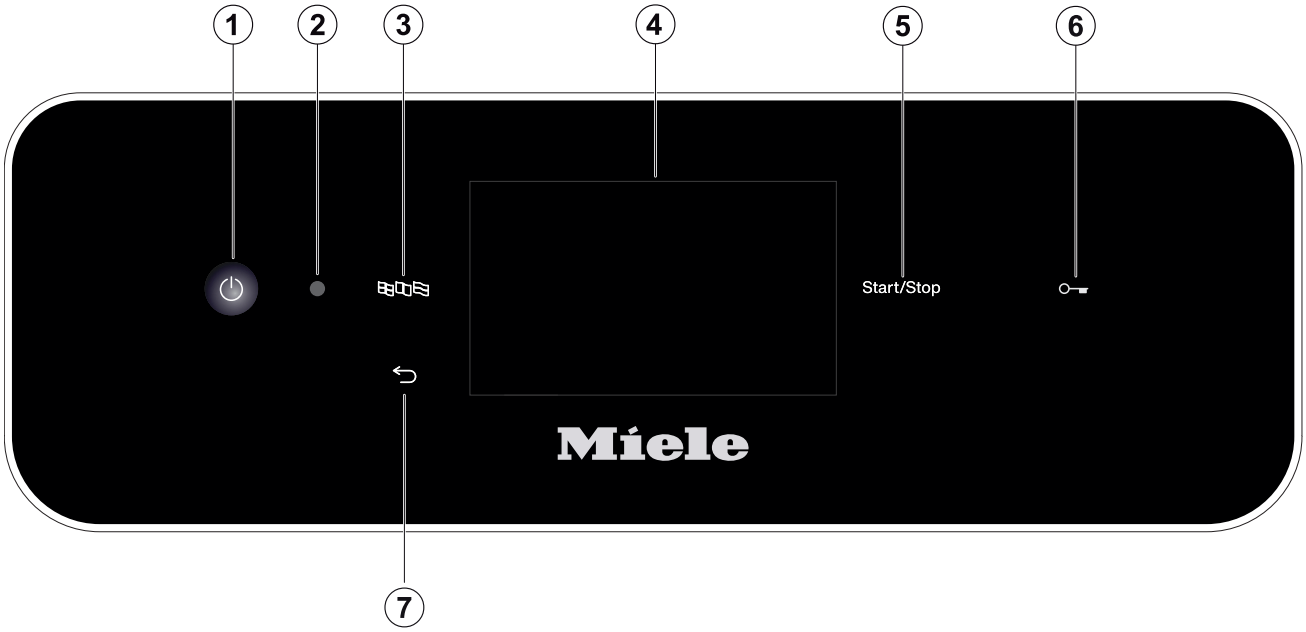
Zum Abrufen der Dokumente benötigen Sie die Typenbezeichnung oder die Fabrikationsnummer Ihres Gewerbegeschirrspülers. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das oben in der Türfalz angebracht ist.

Geräteübersicht



① Lufteinlass für Frischluft (je nach Modell)
② Türverschluss
③ Führungsschienen Oberkorb
④ Oberer Gerätesprüharm
⑤ Wasseranschluss Oberkorb
⑥ Unterer Gerätesprüharm
⑦ Führungsschienen Unterkorb
⑧ Typenschild
⑨ Vorratsbehälter für Klarspüler
⑩ Schließkloben für Türverschluss
⑪ Vorratsbehälter für Regeneriersalz
⑫ Behälter für pulverförmige Reiniger
⑬ Siebkombination
⑭ Luft-Auslass- und Einlassgitter mit Filter für Frischluft (je nach Modell)
⑮ Auslass für die Spülraumluft (je nach Modell)
⑯ Rückseite:
- Elektro- und Wasseranschlüsse
- Sauglanze/-n für externe Vorratsbehälter (je nach Modell)
- Anschlüsse für externe Dosiermodule (DOS-Module)

Bedienblende



① Taste ⏻ (Ein/Aus)
Geschirrspüler ein- und ausschalten

② Kundendienstschnittstelle
Prüfungs- und Übertragungspunkt für den Miele Kundendienst

③ Taste (Sprachauswahl)
Auswählen der Display-Sprache

④ Touch Display
Ausgabe und Auswählen der Bedienelemente

⑤ Taste *Start*/*Stop*
Programm starten bzw. abbrechen

⑥ (Je nach Modell)
Taste ⊶ (Türentriegelung)
Tür öffnen

⑦ Taste ⮌ (Abbrechen oder zurück)
Vorgang in der Bedienoberfläche abbrechen; Kein Programmabbruch!

Sachgemäße Aufstellung

▶ Der Geschirrspüler darf nicht in explosions- und frostgefährdeten Bereichen aufgestellt werden.

▶ Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, dürfen unterbaubare Geschirrspüler nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.

▶ Im Umgebungsbereich des Geschirrspülers sollten vorzugsweise Möbel für die gewerbliche Nutzung eingesetzt werden, um das Risiko möglicher Kondenswasserschäden zu vermeiden.
Empfindliche Möbel können durch das Anbringen des optional erhältlichen Dampfschutzsets geschützt werden.
Die Wrasenschutzfolie muss im Öffnungsbereich des Geschirrspülers unter die Arbeitsplatte geklebt werden.

Technische Sicherheit

▶ Der Geschirrspüler darf nur durch den Miele Kundendienst, einen Fachhändler oder eine entsprechend qualifizierte Fachkraft in Betrieb genommen, gewartet und repariert werden. Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

▶ Die Bedienung des Geschirrspülers ist ausschließlich eingewiesenem Personal vorbehalten. Das Bedienpersonal muss regelmäßig unterwiesen und geschult werden.

▶ Kontrollieren Sie den Geschirrspüler vor der Benutzung auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie einen beschädigten Geschirrspüler auf keinen Fall in Betrieb. Ein beschädigter Geschirrspüler kann Ihre Sicherheit gefährden!

▶ Setzen Sie einen beschädigten oder undichten Geschirrspüler sofort außer Betrieb und informieren Sie den Miele Kundendienst, einen Miele Fachhändler oder eine entsprechend qualifizierte Fachkraft.

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele-Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Funktion und Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Geschirrspülers ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen lassen.

▶ Beachten Sie die Installationshinweise in der Gebrauchsanweisung und dem Installationsplan.

▶ Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussdaten (Spannung, Frequenz und Absicherung) auf dem Typenschild mit denen Ihres Elektronetzes übereinstimmen.

▶ Durch den Geschirrspüler darf kein Stecker eines elektrischen Gerätes verdeckt werden, da die Tiefe der Einbaunische zu gering sein kann und durch Druck auf den Stecker die Gefahr einer Überhitzung besteht. Beachten Sie hierzu das Kapitel „Elektroanschluss“.

▶ Der Anschluss des Geschirrspülers an das Elektronetz darf nicht über Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewähren (z. B. Überhitzungsgefahr).

▶ Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse des Geschirrspülers. Eventuelles Berühren spannungsführender Anschlüsse sowie Verändern des elektrischen und mechanischen Aufbaues gefährden Sie und führen möglicherweise zu Funktionsstörungen des Gerätes.

▶ Bei beschädigter Anschlussleitung darf der Geschirrspüler nicht in Betrieb genommen werden. Eine beschädigte Anschlussleitung muss durch eine geeignete Anschlussleitung ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur vom Miele Kundendienst oder einer entsprechend qualifizierten Fachkraft vorgenommen werden.

▶ Trennen Sie den Geschirrspüler vom elektrischen Netz, wenn er gewartet wird.

▶ Das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses enthält zwei elektrische Ventile. Tauchen Sie das Gehäuse nicht in Flüssigkeiten.

▶ Im Zulaufschlauch befinden sich spannungsführende Leitungen. Der Schlauch darf deshalb nicht gekürzt werden.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Der Geschirrspüler ist nur für den Betrieb mit Wasser und für den Geschirrspüler geeignete Reinigungsmittel ausgelegt und darf nicht mit organischen Lösemitteln oder entflammbaren Flüssigkeiten betrieben werden.
Es bestehen u. a. Explosionsgefahr und die Gefahr von Sachbeschädigung durch die Zerstörung von Gummi- und Kunststoffteilen und das dadurch verursachte Auslaufen von Flüssigkeiten.

▶ Verwenden Sie nur für Geschirrspüler geeignete Reinigungsmittel. Bei Verwendung anderer Reinigungsmittel besteht die Gefahr einer Beschädigung des Spülgutes und des Geschirrspülers.

▶ Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Der Geschirrspüler kann kippen oder beschädigt werden.

▶ Nach Arbeiten am Leitungswassernetz muss die Wasserversorgungsleitung zum Geschirrspüler entlüftet werden, anderenfalls können Bauteile beschädigt werden.

▶ Berücksichtigen Sie die hohe Temperatur beim Betrieb des Geschirrspülers. Beim Öffnen der Tür besteht Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr! Das Spülgut, Körbe und Einsätze müssen erst abkühlen. Evtl. heiße Wasserreste aus schöpfenden Teilen in den Spülraum entleeren.

▶ Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser!

▶ Vorausgehende Behandlungen des Spülgutes (z. B. mit Handspül- und anderen Reinigungsmitteln), aber auch bestimmte Anschmutzungen und einige Reinigungsmittel können Schaum verursachen. Schaum kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigen.

▶ Aus dem Spülraum austretender Schaum kann zu Sachschäden am Geschirrspüler führen. Bei Schaumaustritt das Programm sofort abbrechen und den Geschirrspüler vom elektrischen Netz trennen!

▶ Von Flüssigkeiten auf dem Fußboden geht je nach Beschaffenheit von Untergrund und Schuhwerk eine Rutschgefahr aus. Halten Sie den Fußboden nach Möglichkeit trocken und beseitigen Sie Flüssigkeiten unverzüglich mit geeigneten Mitteln. Bei der Beseitigung von Gefahrstoffen und heißen Flüssigkeiten sind geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

▶ Beachten Sie bei der Verwendung von Reinigungsmitteln und Spezialprodukten unbedingt die Hinweise der Reinigungsmittel-Hersteller. Setzen Sie das jeweilige Reinigungsmittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein, um Materialschäden und ggf. heftige chemische Reaktionen (z. B. Knallgasreaktion) zu vermeiden.

▶ Um Materialschäden und Korrosion zu vermeiden, dürfen keine Säuren, chloridhaltige Lösungen und korrodierende Eisenwerkstoffe in den Spülraum und an die Außenverkleidung gelangen.

▶ Spülen Sie kein Spülgut mit Asche, Sand, Wachs, Schmierstoffe oder Farbe im Geschirrspüler. Diese Stoffe beschädigen den Geschirrspüler.

▶ Der Geschirrspüler und dessen unmittelbarer Umgebungsbereich dürfen nicht zur Reinigung abgespritzt werden, z. B. mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger.

▶ Achten Sie darauf, dass die Außenverkleidung nicht mit säurehaltigen Lösungen/Dämpfen in Kontakt kommt, um Korrosionsschäden zu vermeiden.

▶ Achten Sie bei stehender Einordnung von scharfen, spitzen Besteckteilen auf die Verletzungsgefahr. Sortieren Sie die Besteckteile so ein, dass von ihnen keine Verletzungen ausgehen können.

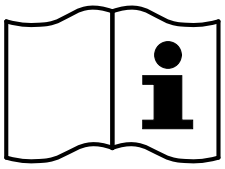
▶ Das Lüftungsgitter bei Geschirrspüler mit aktiver Trocknung darf nicht zugestellt oder abgedichtet werden.

Zubehör

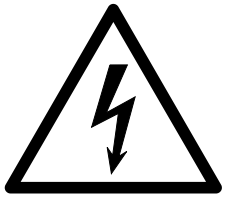
▶ Es dürfen nur Miele Zusatzgeräte für den entsprechenden Verwendungszweck angeschlossen werden. Die Artikelbezeichnungen des Zubehörs nennt Ihnen Miele.

▶ Es dürfen nur Miele Körbe und Einsätze verwendet werden. Bei Veränderung des Miele Zubehörs oder bei Verwendung anderer Körbe und Einsätze kann Miele nicht sicherstellen, dass ein ausreichendes Reinigungsergebnis erreicht wird. Dadurch ausgelöste Schäden sind von der Garantie ausgenommen.

Am Geschirrspüler angebrachte Warnzeichen und Symbole



Achtung:
Gebrauchsanweisung beachten!



Achtung:
Gefahr durch elektrischen Schlag!

Warnung vor heißen Oberflächen:
Beim Öffnen der Tür kann es im Spülraum sehr heiß sein!

Schnittgefahr:
Beim Transport und Aufstellen der Maschine schnittfeste Schutzhandschuhe tragen!

Entsorgung des Geschirrspülers

▶ Entsorgen Sie aus Gründen der Sicherheit und des Umweltschutzes alle Prozesschemikalien unter Beachtung der Angaben des Herstellers und der Sicherheitsvorschriften (Schutzbrille und Handschuhe benutzen!).

▶ Entfernen bzw. zerstören Sie den Türverschluss, damit sich Kinder nicht einschließen können. Danach den Geschirrspüler einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen (siehe: „Ihr Beitrag zum Umweltschutz“).

Aufstellen und Anschließen

Vor der Inbetriebnahme muss der Geschirrspüler standsicher aufgestellt, die Wasserzu- und -abläufe angeschlossen und elektrisch angeschlossen werden. Beachten Sie dazu die Hinweise in den Kapiteln „Aufstellen“, „Wasseranschluss“ und „Elektroanschluss“ sowie dem Installationsplan.

Ablauf

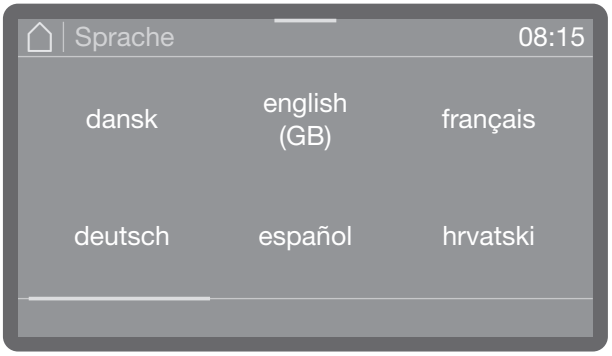
Bei der Inbetriebnahme handelt es sich um einen festen Ablauf, der nicht unterbrochen werden kann.

Einschalten

- Drücken Sie die Taste ⏻.

Sprache auswählen

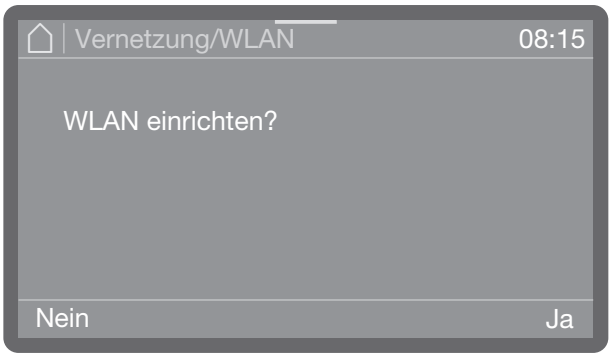
Die Inbetriebnahme beginnt mit der Auswahl der Displaysprache.



- Scrollen Sie auf die gewünschte Sprache und wählen Sie diese durch Antippen aus.

WLAN einrichten

Im nächsten Schritt können Sie Ihren Geschirrspüler im WLAN einbinden.



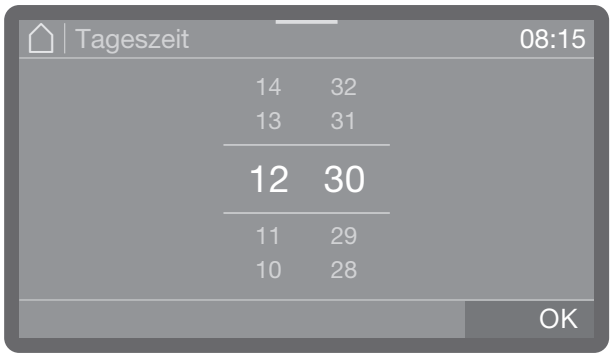
- Wählen Sie Nein wenn Sie den Geschirrspüler nicht oder erst später ins WLAN Netzwerk integrieren möchten.
- Wenn Sie Ja wählen, werden Sie in den nächsten Schritten durch den Ablauf zur Einrichtung geführt.
  Bitte beachten Sie hierfür das Kapitel "Erweiterte Einstellungen, Vernetzung/ WLAN".

Datum einstellen

- Stellen Sie das Datum ein. Die Reihenfolge von Jahr, Monat und Tag ist unabhängig vom eingestelltem Datumsformat.
- Speichern Sie die Einstellung mit OK.

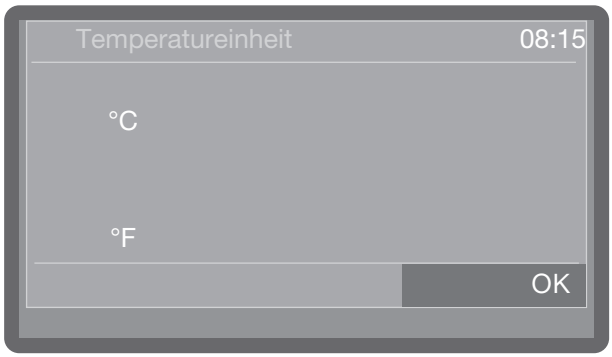
Tageszeit einstellen

Die Einstellung der Tageszeit erfolgt im eingestellten Tageszeitformat.



- Stellen Sie die Tageszeit ein und bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

Temperatureinheit auswählen



- °C

  Temperaturanzeige in Grad Celsius.

- °F

  Temperaturanzeige in Grad Fahrenheit.

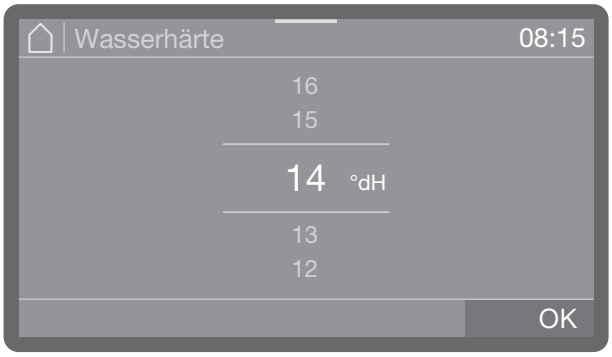
- Wählen Sie die gewünschte Option durch Antippen aus.

Wasserhärte einstellen

Das zuständige Wasserwerk gibt Auskunft über den Härtegrad des Leitungswassers.

Bei schwankender Wässerhärte immer den höchsten Wert einstellen. Schwankt die Wasserhärte z. B. zwischen 1,4 und 3,1 mmol/l (8 und 17 °dH), muss die Wasserhärte auf 3,1 mmol/l (17 °dh) eingestellt werden.

Die Werte zur Einstellung der Wasserhärte finden Sie in der Tabelle im Kapitel "Regeneriersalz einfüllen".



- Stellen Sie die Wasserhärte ein.
- Speichern Sie die Einstellung mit OK.

In einem eventuell späteren Kundendienstfall erleichtern Sie dem Techniker die Arbeit, wenn die Wasserhärte bekannt ist. Dokumentieren Sie deshalb die Wasserhärte im Kapitel "Regeneriersalz einfüllen".

Wasseranschlüsse auswählen

Die Auswahl steht nur bei Geschirrspülern mit mehr als einem Wasseranschluss zur Verfügung (je nach Modell).

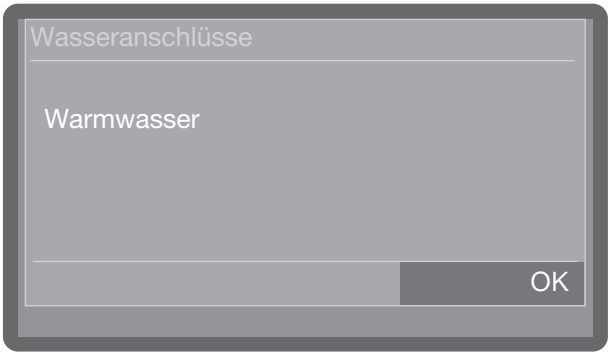
Ab Werk sind alle vorhandenen Wasseranschlüsse in der Steuerung aktiviert. Nachfolgend können einzelne Wasseranschlüsse deaktiviert werden, z. B. wenn dafür keine Anschlussmöglichkeiten vorhanden sind.

Nach Abschluss der Inbetriebnahme können die Wasseranschlüsse vom Miele Kundendienst wieder eingerichtet werden.

■ Wählen Sie einen der vorhandenen Wasseranschlüsse aus, z. B.:

- Warmwasser

  Anschluss für Warmwasser

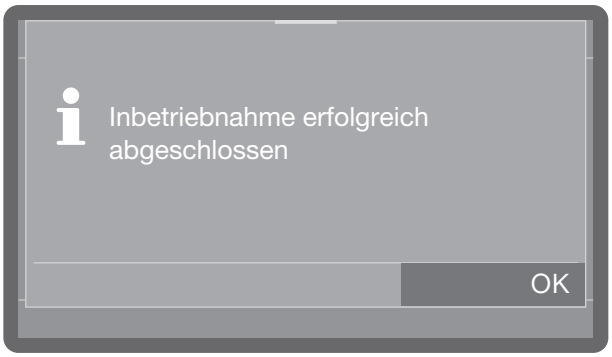


Der Rahmen zeigt den aktivierten Wasseranschluss. Durch Antippen erlischt der Rahmen und der Wasseranschluss ist dauerhaft deaktiviert.

■ Wählen Sie OK, um die Auswahl zu bestätigen.

Inbetriebnahme abgeschlossen

Die Inbetriebnahme wird mit der folgenden Meldung erfolgreich abgeschlossen.



■ Bestätigen Sie die Meldung mit OK.

Der Geschirrspüler ist jetzt betriebsbereit.

Türverschluss

Je nach Modell verfügen die Geschirrspüler über einen Komfort-Türverschluss mit elektronischer Türverriegelung oder einen Aufreißverschluss. Geschirrspüler mit Komfort-Türverrschluss haben eine Türtaste ⊶ auf dem Bedienpult. Bei Maschinen mit Aufreißverschluss ist diese Taste nicht vorhanden.

Komfort-Türverschluss

Tür öffnen

Eine elektronisch verriegelte Tür kann unter folgenden Bedingungen geöffnet werden:

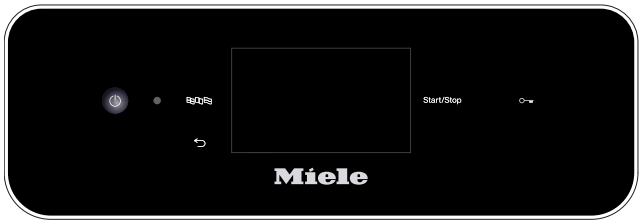
- die Maschine elektrisch angeschlossen und eingeschaltet ist (LED im Tastenfeld ⏻ leuchtet),
- die LED im Tastenfeld ⊶ leuchtet.

■ Drücken Sie zum Öffnen der Tür die Taste ⊶.

bei einer Temperatur im Spülraum von mehr als 67 °C wird ein Hinweis Heißer Spülraum: Verletzungsgefahr, Vorsicht beim Öffnen der Tür. im Display ausgegeben.
Durch erneutes Drücken der Taste ⊶ wird die Tür geöffnet.

Der Komfort-Türverschluss öffnet die Tür einen Spalt weit. Die LED im Tastenfeld erlischt, sobald die Tür entriegelt ist.

Das Bedienpult des Reinigungsautomaten dient gleichzeitig als Türgriff.



■ Greifen Sie in die Griffleiste unterhalb des Bedienpultes und klappen Sie die Tür nach unten.

Tür schließen

■ Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände oder Spülgut in den Schließbereich der Tür hineinragen.

⚠ Verletzungsgefahr durch Quetschungen.
Greifen Sie nicht in den Schließbereich der Tür. Es besteht Quetschgefahr.

■ Klappen Sie die Tür hoch und drücken Sie diese bis zum Anschlag an.

Die Tür wird daraufhin in die Endposition gezogen, vorausgesetzt die AutoClose Funktion ist aktiviert (siehe Kapitel "AutoClose").

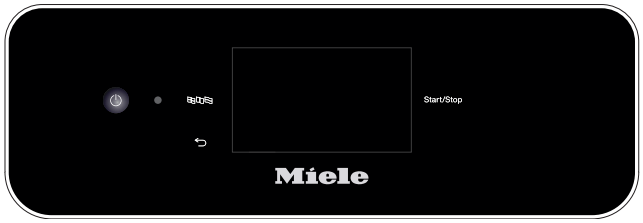
Aufreißverschluss

Bei Geschirrspülern mit Aufreißverschluss kann die Tür jederzeit geöffnet werden, auch während eines Programmablaufs. Im letzteren Fall ist besondere Vorsicht geboten.

Tür öffnen

⚠ Verbrühungs- , Verbrennungs- bzw. Verätzungsgefahr!
Wird die Tür während eines Programmablaufs geöffnet, können heißes Wasser und Prozesschemie austreten. Außerdem wird das laufende Programm unterbrochen und unter gewissen Umständen sogar abgebrochen.
Öffnen Sie die Tür nur, wenn kein Programm läuft.

Das Bedienpult des Geschirrspülers dient gleichzeitig als Türgriff.



- Greifen Sie in die Griffleiste unterhalb des Bedienpultes und klappen Sie die Tür nach unten.

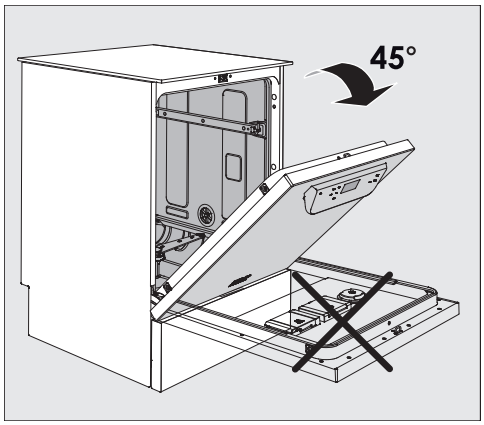
Tür schließen

- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände oder Spülgut in den Schließbereich der Tür hineinragen.

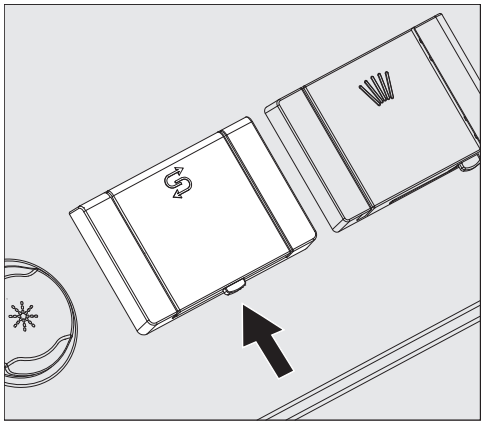
⚠ Verletzungsgefahr durch Quetschungen.
Greifen Sie nicht in den Schließbereich der Tür. Es besteht Quetschgefahr.

- Klappen Sie die Tür hoch und drücken Sie diese bis zum Anschlag an.

Regeneriersalz einfüllen

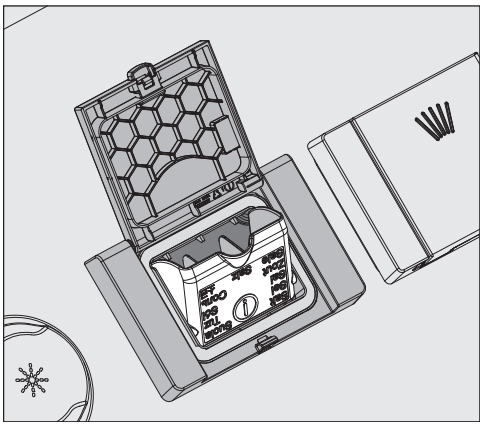


- Öffnen Sie die Tür beim Salzeinfüllen **nur halb**, damit das Salz vollständig in den Vorratsbehälter gelangt.



- Drücken Sie die Öffnungstaste am Deckel des Salzbehälters in Pfeilrichtung. Die Klappe springt auf.
- Klappen Sie den Einfülltrichter auf.

Füllen Sie **kein** Wasser in den Vorratsbehälter!



- Füllen Sie maximal so viel Salz in den Vorratsbehälter, dass sich der Einfülltrichter mühelos wieder zuklappen lässt. Der Vorratsbehälter fasst beim ersten Befüllen, je nach Körnungsgrad, ca. 2 kg Salz.
  Beim Nachfüllen ist die Salzaufnahme geringer, da sich noch Salzreste im Vorratsbehälter befinden.

Beim Salzeinfüllen kann Wasser aus dem Vorratsbehälter verdrängt werden.

- Säubern Sie den Einfüllbereich und die umlaufende Dichtung von Salzresten und schließen Sie anschließend die Klappe des Vorratsbehälters.
- Starten Sie sofort nach dem Salzeinfüllen das Programm Kalt ohne Spülgut, um eine Korrosion des Spülraums zu verhindern. Eventuell übergelaufene Salzsole wird dann verdünnt und anschließend ausgespült.

Dosiersysteme

Je nach Modell sind die Geschirrspüler mit mehreren Dosiersystemen für Prozesschemikalien ausgestattet:

- **Reiniger**

  Reiniger kann in Pulverform, als Tab oder in flüssiger Form dosiert werden. Pulverreiniger und Tabs werden über das Türdosiergerät mit dem //\\\ Symbol dosiert. Die Dosierung von Flüssigreiniger erfolgt je nach Model entweder über ein geräteinternes Dosiersystem oder über ein externes Dosiermodul (DOS-Modul).

- **Klarspüler**

  Klarspüler kann je nach Modell über das Türdosiergerät mit dem ✳ Symbol oder über ein externes Dosiermodul (DOS-Modul) dosiert werden.

Externe Dosiermodul (DOS-Modul) können jederzeit durch den Miele Kundendienst nachgerüstet werden, vorausgesetzt es stehen entsprechende DOS-Modul-Anschlüsse zur Verfügung.

Reiniger

Verwenden Sie nur Reinigungsmittel für Gewerbegeschirrspüler.
Geeignete Produkte finden Sie im Miele Professional Produktsortiment.

Reiniger kann in Pulverform, als Tab oder in flüssiger Form dosiert werden.

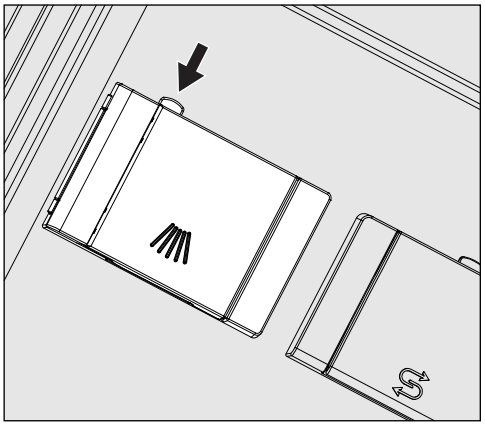
Pulverreiniger und Tabs werden über das Türdosiergerät mit dem //\\\ Symbol dosiert.

Verwenden Sie ausschließlich Reiniger-Tabs, die sich schnell genug auflösen.
Geeignete Tabs finden Sie im Miele Professional Produktsortiment.

Türdosiergerät füllen

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Staubentwicklung.
Bei der Dosierung von pulverförmigen Reinigern und Tabs kann Staub aus feinem Reinigungsmittel aufgewirbelt werden. Gelangt der Staub in Mund, Rachen oder Augen, kann das zu Reizungen oder Verätzungen führen.
Bei der Dosierung von pulverförmigen Reinigern und Tabs Staubentwicklungen nach Möglichkeit vermeiden.

Füllen Sie vor jedem Spülprogramm (außer Super Kurz, Kalt, Regeneration und Abpumpen) pulverförmigen Reiniger oder Reiniger-Tab in den Behälter für pulverförmige Reinigungsmittel (beachten Sie die Hinweise zum Programm Super Kurz).

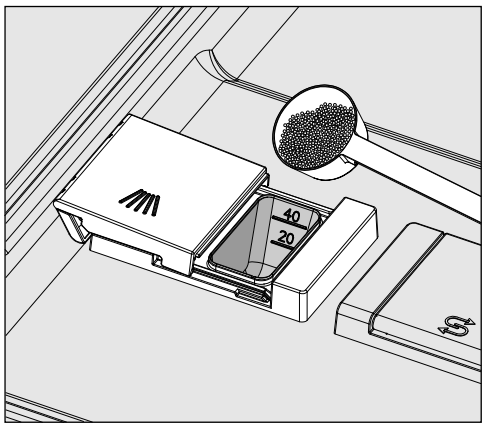


■ Drücken Sie den gelben Verschlussknopf am Dosierbehälter mit dem //\\\ Symbol.

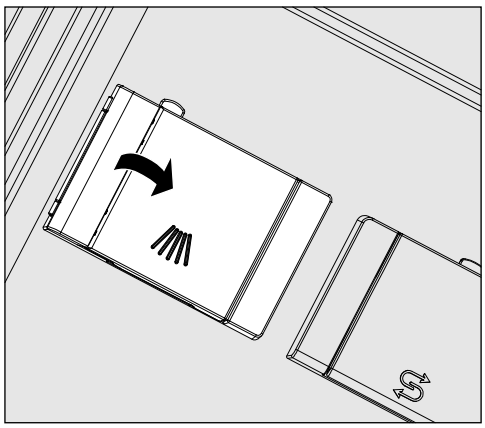
Die Behälterklappe springt seitlich auf. Nach einem Programmdurchlauf ist die Behälterklappe bereits geöffnet.

Die Füllstrichkennzeichnung im Pulverbehälter entspricht bei waagerecht geöffneter Tür einer Füllmenge in Milliliter (ml). Insgesamt fasst die Kammer ca. 60 ml Reiniger.
Die Milliliterangaben entsprechen ungefähr den Dosiervorgaben der gängigen Pulverreiniger in Gramm (g), wobei abhängig von der Schüttdichte (Körnung) Abweichungen möglich sind.

Dosierungsbeispiel:
Im Programmabschnitt „Reinigen“ laufen ca. 8,5 l Wasser ein. Bei einer Reinigerkonzentration von ca. 3 g/l entspricht das ca. 25 g Reiniger. Eventuell abweichende Herstellerangaben beachten!



- Füllen Sie den Reiniger in die Behälterkammer.

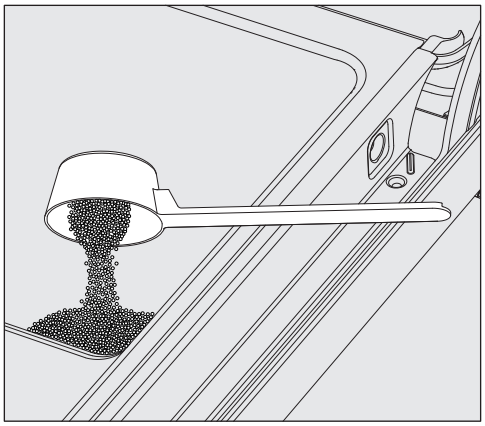


- Schließen Sie anschließend die Behälterklappe.

⚠ Kontrollieren Sie nach jedem Programmablauf, ob sich der Reiniger vollständig gelöst hat.
Ist das nicht der Fall, muss das Programm wiederholt werden.
Überprüfen Sie, ob evtl. Spülgut durch Abschirmung die Ausspülung des Dosierbehälters behindert hat und ordnen Sie das Spülgut neu ein.

Hinweise zum Super Kurz Programm

Beim Super Kurz Programm (je nach Modell) wird das Nachspülwasser am Programmende nicht abgepumpt, um kurze Programmlaufzeiten beim Dauerspülen zu erreichen.
Der Reiniger kann während der kurzen Laufzeit nicht aus dem Behälter ausgespült werden.



- Geben Sie das pulverförmige Reinigungsmittel direkt auf die Innenseite der Tür, wenn nicht flüssig dosiert wird.

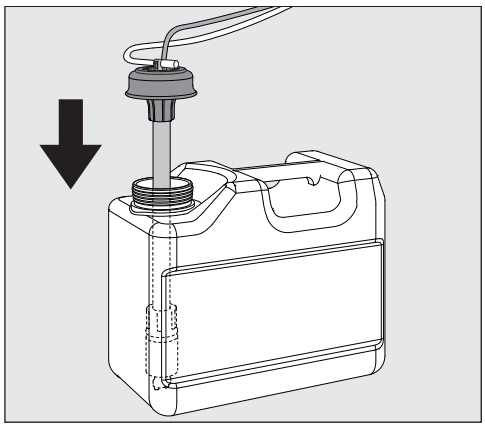
Starten Sie unmittelbar nach der Reinigerdosierung auf der Türinnenseite das Spülprogramm um Korrosion bzw. Verfärbungen zu vermeiden.

Flüssigreiniger wird über eine Dosierlanze aus einem geräteexternen Kanister zugeführt.

Die Dosierung von Flüssigreiniger erfolgt je nach Model entweder über eine geräteinterne Dosierpumpe oder über ein externes DOS-Modul. DOS-Module werden durch den Miele Kundendienst angeschlossen und können jederzeit nachgerüstet werden.

Kanister wechseln

- Stellen Sie den Behälter mit dem Flüssigreiniger (farbliche Markierung beachten) auf die geöffnete Spülraumtür oder einen unempfindlichen und leicht zu reinigenden Untergrund.
- Ziehen Sie den Deckel von dem Kanister ab und entnehmen Sie die Sauglanze. Legen Sie die Sauglanze auf die geöffnete Spülraumtür.
- Tauschen Sie den leeren Behälter gegen einen Gefüllten aus.



- Stecken Sie die Sauglanze in die Öffnung des Behälters und drücken Sie den Verschlussdeckel bis zum Einrasten herunter. Beachten Sie dabei die farbliche Kennzeichnung.
- Passen Sie die Dosierlanze durch Verschieben an die Behältergröße an, bis sie den Kanisterboden erreicht hat.
- Wischen Sie eventuell verschüttete Prozesschemie gut ab.

Klarspüler

Klarspüler bewirkt, dass das Wasser als Film vom Spülgut abläuft und das Spülgut nach dem letzten Nachspülen schneller trocknet.

Bei folgenden Ereignissen muss die Klarspüler Konzentration angepasst werden:

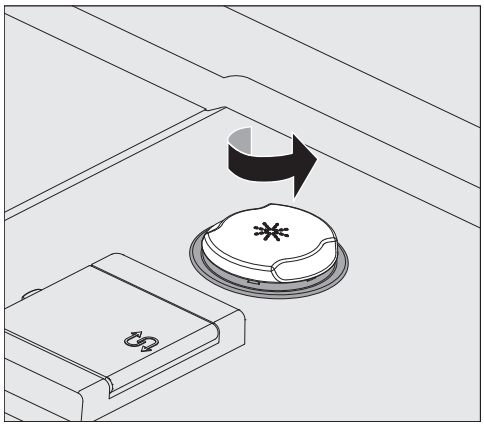
- Bleiben nach der Aufbereitung Wasserflecken auf dem Spülgut zurück, ist die Dosierkonzentration zu niedrig eingestellt.
- Bleiben nach der Aufbereitung Wolken und Schlieren auf dem Spülgut zurück, ist die Dosierkonzentration zu hoch eingestellt.

Der Klarspüler wird im Programmabschnitt Nachspülen dosiert. Dazu muss der Vorratsbehälter gefüllt sein.

Türdosiergerät füllen

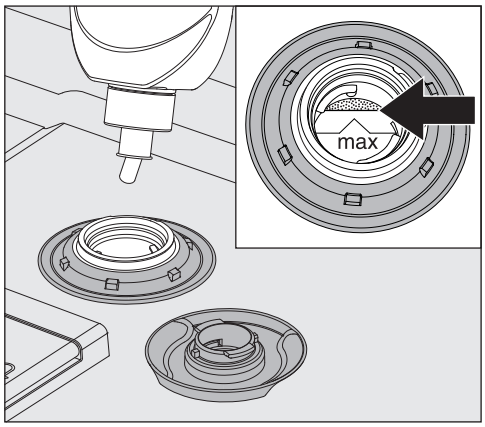
⚠ Auf keinen Fall Reiniger einfüllen.
Dies führt immer zur Zerstörung des Klarspülmittelbehälters!
Den Klarspülmittelbehälter nur mit Klarspüler für Gewerbegeschirrspüler füllen.

- Öffnen Sie die Tür ganz.

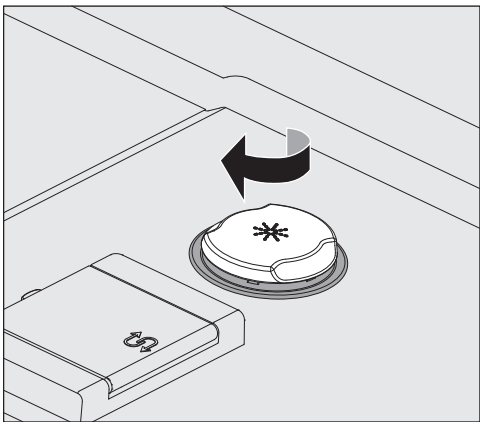


- Schrauben Sie den gelben Verschlussdeckel mit dem ✳ Symbol in Pfeilrichtung auf.

Der Vorratsbehälter fasst ca. 300 ml.



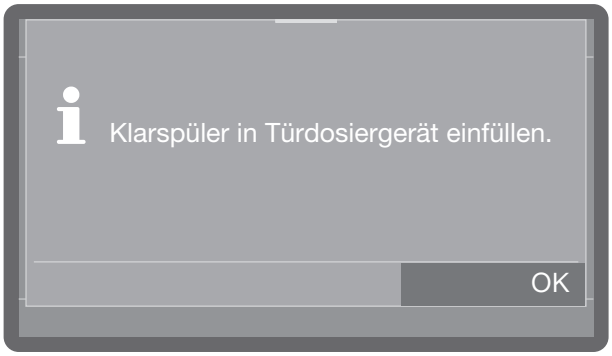
- Füllen Sie den Klarspüler so lange ein, bis dieser an der mit „max.“ gekennzeichneten Einfüllkante im Einfülltrichter sichtbar wird.



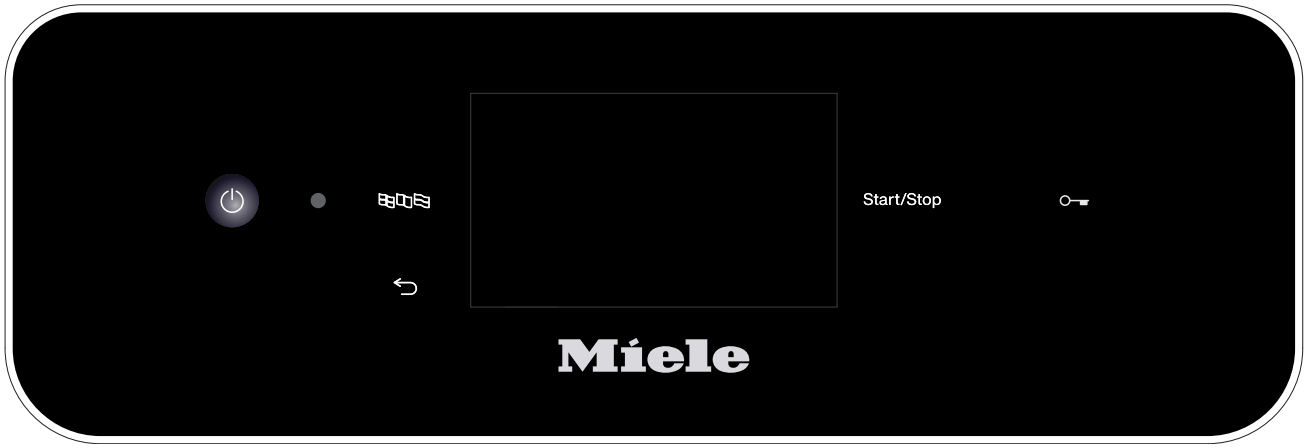
- Schließen Sie den Vorratsbehälter.
- Wischen Sie eventuell verschütteten Klarspüler gut ab, um starke Schaumbildung im folgenden Programm zu vermeiden. Alternativ können Sie auch das Programm Kalt starten, um dadurch den verschütteten Klarspüler abzuspülen.

Mangelanzeige

Bei niedrigem Füllstand im Vorratsbehälter für Klarspüler werden Sie aufgefordert den Dosierbehälter nachzufüllen, z. B.:



- Bestätigen Sie den Hinweis mit *OK* und füllen Sie den Klarspüler wie beschrieben nach.
- Befüllen Sie den Dosierweg (siehe Kapitel "Maschinenfunktionen")



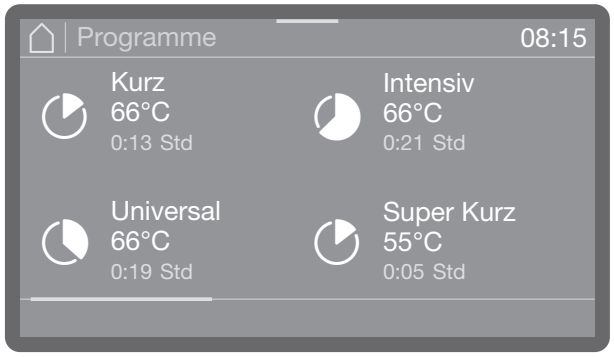
Einschalten

- Drehen Sie den Wasserhahn auf, falls er geschlossen ist.

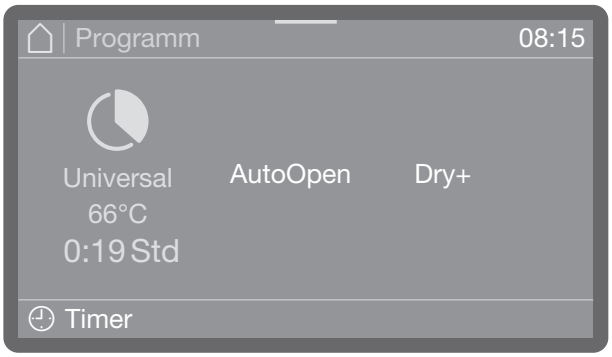
Der Geschirrspüler muss elektrisch angeschlossen sein.

- Drücken Sie die Taste ⏻, bis im Display folgende Anzeige zu sehen ist:

Sobald der Geschirrspüler betriebsbereit ist, wechselt die Displayanzeige und zeigt die Programmauswahl, z. B.:



Ist die Memory Funktion aktiviert, wird das zuletzt gestartete Programm angezeigt, z. B.:



Programm wählen

Machen Sie die Wahl des Programms stets von der Art und dem Verschmutzungsgrad des Spülgutes abhängig.

Sobald Sie ein Programm ausgewählt haben, beginnt die LED der Taste *Start*/*Stop* zu blinken.

Mit der Taste ⮌ können Sie vor dem Programmstart zu der Programmwahl zurückkehren, um z. B. ein anderes Programm auszuwählen. Nach dem Programmstart ist das nicht mehr möglich. Bei Bedarf müssen Sie das Programm abbrechen (siehe Kapitel "Programmabbruch").

Programm starten

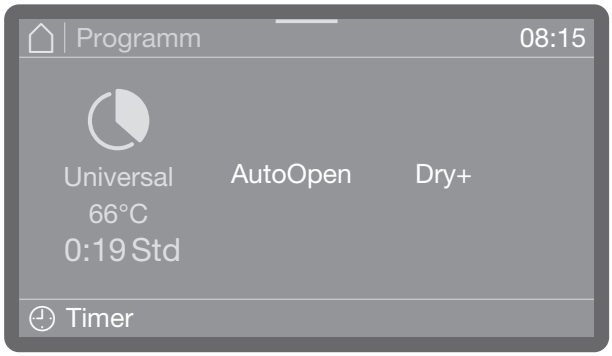
- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop* (Taste *Start*/*Stop* leuchtet).

Programm über Timer starten

Es besteht die Möglichkeit, den Start eines Programms zu verzögern, um z. B. den Nachtstrom zu nutzen. Eingestellt werden kann eine Startzeit, zu welcher Uhrzeit das Programm starten soll (Start um) oder eine Endezeit, zu der das Programm spätestens beendet sein soll (Ende um). Die Zeiten werden auf Basis der eingestellten Tageszeit eingestellt, siehe Kapitel "Tageszeit".

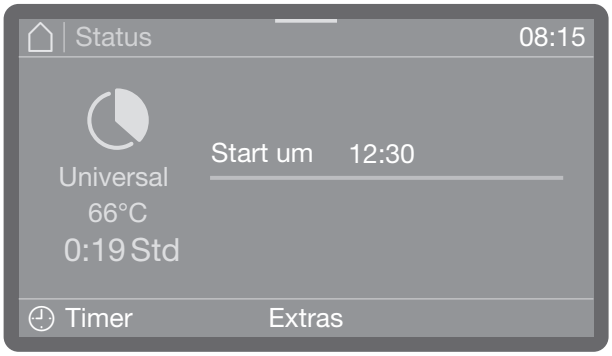
Timer einstellen

- Wählen Sie ein Programm.



- Tippen Sie auf Timer, um den Timer einzustellen.

- Wählen Sie als nächstes die Start- (Start um) oder Endezeit (Ende um) aus.
- Stellen Sie die Uhrzeit ein.
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit OK.



Der Timer ist damit aktiviert.

Mit der Anwahl Löschen können Sie die Eingaben Löschen und den Timer deaktivieren.

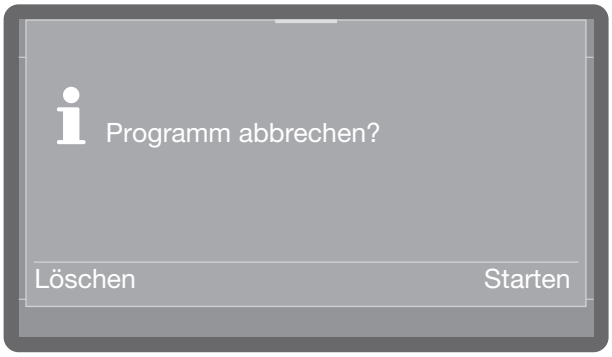
Über Extras können Sie (je nach Modell) Funktionen wie AutoOpen oder Dry+ für den nächsten Programmdurchlauf hinzu oder abschalten.

Timer ändern

- Wenn Sie die eingestellte Uhrzeit des Timers ändern möchten, tippen Sie auf Timer und geben Sie die Start- bzw. Endezeit ein.

Timer löschen

- Drücken Sie die *Start*/*Stop* Taste.

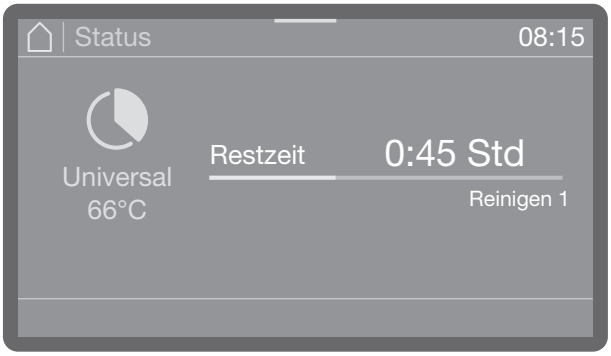


Sie werden daraufhin gefragt, ob Sie das Programm sofort starten wollen (Starten) oder ob Sie nur die Timer Einstellungen löschen wollen (Löschen).

Alternativ dazu können Sie in der Programm-
ansicht erneut Timer antippen und über die nachfolgenden Einstellungen den Timer löschen.

Programmablaufanzeige

Im Display wird nach einem Programmstart der Programmname, die Bezeichnung des aktuell laufenden Spülblocks, sowie die verbleibende Restzeit angezeigt.



Während des Programmablaufs können Programmparameter wie z. B. die Soll- und Ist-Temperatur abgefragt werden.

- Tippen Sie dazu auf den farbigen Balken in der Mitte des oberen Displayrandes und wischen nach unten.

Programmende

Nach einem regulär beendeten Programm erlischt die LED der Taste Start/Stop und es wird folgende Anzeige im Display ausgegeben.

Zudem ertönt in der Werkeinstellung für ca. 3 Sekunden ein Signalton. Der Signalton wird drei mal alle 30 Sekunden wiederholt. Zur Einstellung der Signaltöne siehe Kapitel "Lautstärke".

- Durch Antippen quittieren Sie die Anzeige.

Wenn Systemmeldungen vorliegen, werden diese im Anschluss daran ausgegeben, z. B. wenn während des Programms niedrige Füllstände im Salzbehälter oder in den Vorratsbehältern für flüssige Prozesschemiekalien gemessen wurden oder wann der nächste Wartungstermin ansteht. Jede Meldung muss einzeln mit *OK* quittiert werden.

Ausschalten

- Drücken Sie die Taste ⏻, bis das Display erlischt.

de - Programmübersicht

Programm	Anwendung	Reiniger (wenn **nicht** flüssig dosiert wird) Folgende Angaben beziehen sich auf Miele Reinigerprodukte. **Beachten Sie die Herstellerangaben!**
Kurz	„Schnellprogramm“ für wenig verschmutztes Spülgut mit frischen, wenig haftenden Speiserückständen.	20 - 25 g oder 1 Tab
Universal	Für normal verschmutztes Spülgut.	20 - 25 g oder 1 Tab
Intensiv	Für stark verschmutztes Spülgut.	20 - 25 g oder 1 Tab
Super Kurz	„Schnellprogramm“ für kontinuierlich anfallendes, wenig verschmutztes Spülgut mit frischen, wenig haftenden Speiserückständen.	20 - 25g **auf die Innenseite der Tür**
Hygiene	Zur hygienischen Aufbereitung des Spülgutes.	20 - 25 g oder 1 Tab
Hygiene plus (je nach Modell)	Zur hygienischen Aufbereitung des Spülgutes.	20 - 25 g oder 1 Tab
Gläser	Spezielles Gläser-Programm.	20 - 25 g oder 1 Tab
Biergläser (je nach Modell)	Spezielles Biergläser-Programm. Die Gläser trocknen nach beendetem Programm nicht durch Eigenwärme und müssen gegebenenfalls von Hand getrocknet werden.	20 - 25 g oder 1 Tab
Bestecke	Spezielles Besteck-Programm.	20 - 25 g oder 1 Tab
Kunststoffe	Spezielles Kunststoff-Programm sowie für leichtes Spülgut.	20 - 25 g oder 1 Tab
EnergieSpar	Energie-Spar Programm, das in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch, bei normal verschmutztem Geschirr, am effizientesten ist.	20 - 25 g oder 1 Tab
Vario TD (nur PFD 407)	Zur besonderen hygienischen Aufbereitung des Spülgutes für z. B. Stationsküchen der Isolier- und Infektionstationen in Krankenhäusern.	**Vorzugsweise Flüssigreiniger (mild alkalisch) über DOS-Modul** alternativ 20 - 25g oder 1 Tab
Regeneration	Manuelles Ausführen der Regeneration. Dadurch kann einer Zwangsregeneration während betriebsreicher Arbeitsphasen vorgebeugt werden.	
Kalt	Abspülen von stark verschmutztem Spülgut zum Vorabentfernen oder Vermeiden stärkeren Antrocknens von Schmutz. Entfernen von Salzresten nach dem Befüllen des Salzbehälters.	
Abpumpen	Zum Abpumpen des Spülwassers, wenn z. B. das Spülwasser beim „Super Kurz“ Programm erneuert werden soll oder ein Programm abgebrochen wurde.	

Modell	PFD 402, PFD 405	PFD 404, PFD 407
Höhe mit Gerätedeckel Höhe ohne Gerätedeckel	835 mm (verstellbar + 60 mm) 820 mm (verstellbar + 60 mm)	835 mm (verstellbar + 60 mm) 820 mm (verstellbar + 60 mm)
Breite	598 mm	598 mm
Tiefe Tiefe bei geöffneter Tür	580 mm 1.180 mm	598 mm 1.200 mm
Gewicht (netto)	ca. 70 kg	ca. 70 kg
Spannung, Anschlusswert, Absicherung	Siehe Typenschild	Siehe Typenschild
Netzanschlussleitung	ca. 1,7 m	ca. 1,7 m
Wassertemperatur Wasseranschluss: Kaltwasser/Dampfkondensator (optional) Warmwasser	 max. 20 °C max. 65 °C	 max. 20 °C max. 65 °C
Statischer Wasserdruck	1.000 kPa Überdruck	1.000 kPa Überdruck
Mindestfließdruck Wasseranschluss: Kaltwasser/Dampfkondensator (optional) Warmwasser	 100 kPa Überdruck 40 kPa Überdruck	 100 kPa Überdruck 40 kPa Überdruck
Empfohlener Fließdruck Wasseranschluss: Kaltwasser/Warmwasser Dampfkondensator (optional - Anschluss über KW)	 ≥ 200 kPa Überdruck ≥ 200 kPa Überdruck	 ≥ 200 kPa Überdruck ≥ 200 kPa Überdruck
Zulaufschlauch	ca. 1,7 m	ca. 1,7 m
Ablaufschlauch	ca. 1,5 m	ca. 1,5 m
Abpumphöhe	min. 0,3 m, max. 1,0 m	min. 0,3 m, max. 1,0 m
Abpumplänge	max. 4,0 m	max. 4,0 m
Betriebsbedingungen: Umgebungstemperatur Relative Luftfeuchte maximal linear abnehmend bis Relative Luftfeuchte minimal	 5 °C bis 40 °C 80 % für Temperaturen bis 31 °C 50 % für Temperaturen bis 40 °C 10 %	 5 °C bis 40 °C 80 % für Temperaturen bis 31 °C 50 % für Temperaturen bis 40 °C 10 %
Lager- und Transportbedingungen: Umgebungstemperatur Relative Luftfeuchte Luftdruck	 -20 °C bis 60 °C 10 % bis 85 % 500 hPa bis 1060 hPa	 -20 °C bis 60 °C 10 % bis 85 % 500 hPa bis 1060 hPa
Höhe über NN (nach IEC/EN 60335)	bis 2.000 m*	bis 2.000 m*
Schutzart (nach IEC 60529)	IP21	IP21
Geräuschemissionswerte Schallleistungspegel LwA Schalldruckpegel LpA	Unterbaugerät mit Holzleiste vor Gerätesockel im Kurz Programm 59 dB (A) 47 dB (A)	Unterbaugerät mit Holzleiste vor Gerätesockel im Kurz Programm 57 dB (A) 45 dB (A)
WLAN-Standard	802.11 b/g/n	
WLAN-Frequenzband	2.400-2.483,5 MHz	
WLAN maximale Sendeleistung	< 100 mW	
Prüfzeichen	VDE, EMC Funkschutz	
CE-Kennzeichnung	2006/42/EG Maschinenrichtlinie	
Herstelleradresse	Miele & Cie. KG, Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germany	

* An einem Aufstellungsort über 2.000 m Höhe ist der Siedepunkt der Spülflotte herabgesetzt. Deshalb müssen ggf. die Programmparameter angepasst werden.

fr - Table des matières

Utilisation conforme 27
Documents complets 27

Description de l'appareil 28
Vue d'ensemble de l'appareil 28
Bandeau de commande 29

Consignes de sécurité et mises en garde 30
Avertissements et symboles sur le lave-vaisselle 33
Élimination du lave-vaisselle 33

Mise en service 34
Installation et raccordement 34
Vidange 34
Mise en marche 34
Sélectionner la langue 34
Configuration Wi-Fi 34
Régler la date 34
Régler l'heure 35
Sélectionner l'unité de température. 35
Réglage de la dureté de l'eau 35
Sélectionner les raccords d'eau 36
Mise en service terminée 36

Ouverture et fermeture de la porte 37
Verrouillage de porte 37
Fermeture de porte Comfort 37
Fermeture simple 38

Remplir le sel régénérant 39

Produit de lavage et produit de rinçage 40
Dispositifs de dosage 40
Détergent 40
Remplir l'appareil de dosage sur porte 40
Conseils pour programme Super Court 41
Changer de bidon 42
Produit de rinçage 42
Remplir l'appareil de dosage sur porte 42
Affichage de remplissage 43

Fonctionnement 44
Mise en marche 44
Sélectionner un programme 44
Démarrer un programme 45
Démarrer un programme via le Timer 45
Affichage de déroulement de programme 46
Fin du programme 46
Arrêt 46

Tableau des programmes 47

Caractéristiques techniques 48

▶ Ce lave-vaisselle Miele est destiné à un usage professionnel en raison de sa courte durée de programme et de sa grande capacité de nettoyage, comme dans les

- maisons de retraite et centres de soin
- hôpitaux (uniquement lave-vaisselle avec programme Vario TD)
- Restaurants et auberges
- Hôtels et pensions, et
- autres environnements professionnels

▶ Dans ce mode d'emploi, le lave-vaisselle professionnel sera désigné comme lave-vaisselle.
Le terme général de « vaisselle » servira à désigner les pièces (verres, couverts, etc.) dont la nature précise n'est pas mentionnée.

▶ Veuillez utiliser ce lave-vaisselle uniquement pour laver la vaisselle, par exemple pour laver des verres, des plats ou des couverts. Toute autre utilisation ainsi que toute transformation ou modification est interdite et peut être dangereuse.

▶ Le lave-vaisselle est destiné à un usage stationnaire et à l'intérieur exclusivement.

▶ Les compléments spéciaux dans les paniers ne doivent être utilisés qu'aux fins prévues.

▶ Le lave-vaisselle n'est pas adapté au nettoyage de dispositifs médicaux.

▶ Les personnes qui en raison de déficiences physiques, sensorielles ou mentales, de leur inexpérience ou de leur ignorance, ne peuvent pas utiliser ce lave-vaisselle en toute sécurité ne doivent pas l'utiliser sans la surveillance et les instructions d'une personne responsable.

▶ Le lave-vaisselle ne doit être utilisé que par du personnel formé. Le personnel qui manipule l'appareil doit être régulièrement instruit et formé.

▶ Ne laissez pas les enfants sans surveillance à proximité d'un lave-vaisselle. Ne les laissez jamais jouer avec le lave-vaisselle. Ils risqueraient de se mettre en danger en s'y enfermant.

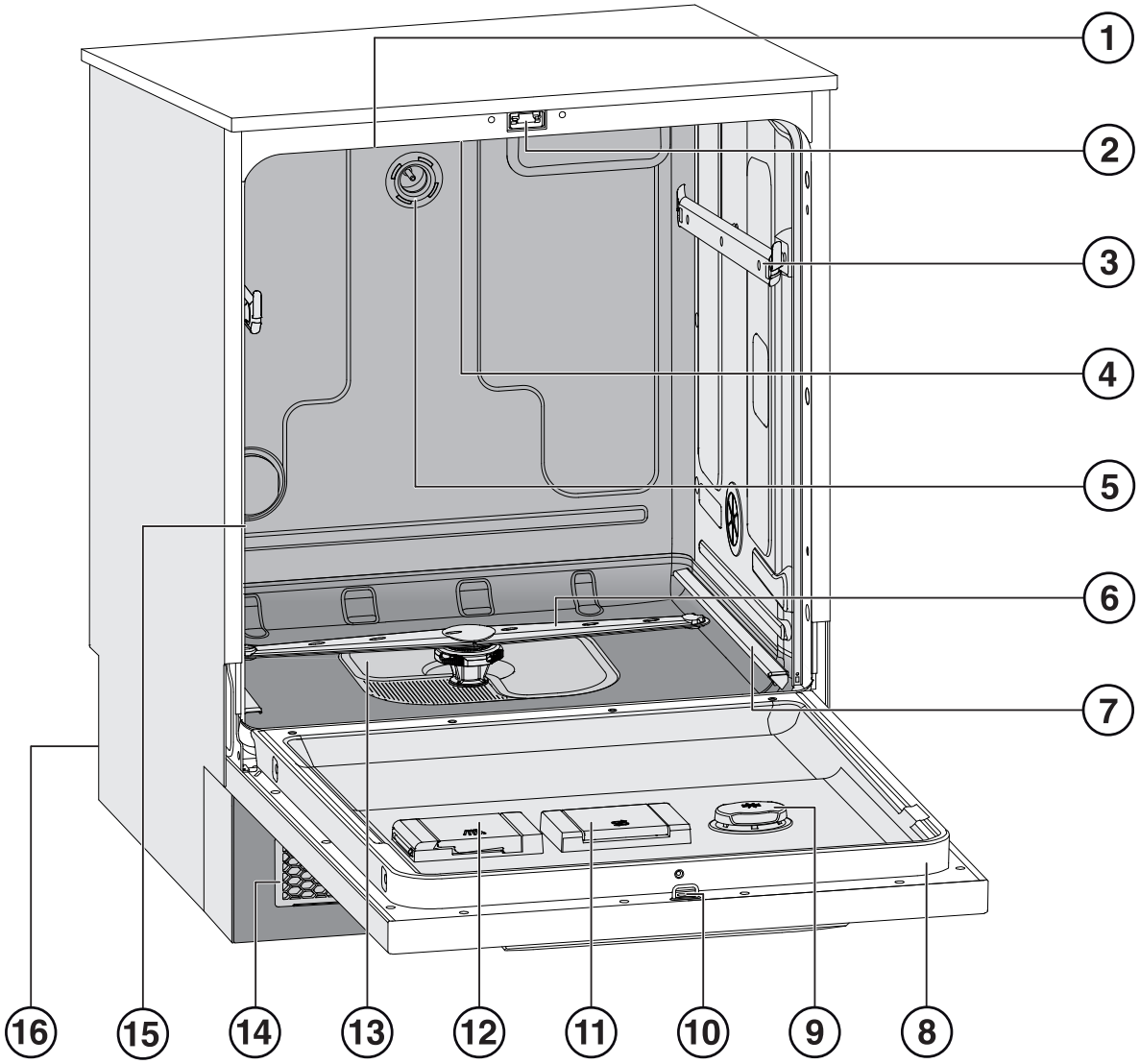
▶ Les enfants ne doivent pas utiliser le lave-vaisselle.

Documents complets

Ce mode d'emploi abrégé est un résumé et ne remplace pas le mode d'emploi et les instructions de montage. Vous trouverez le mode d'emploi complet ainsi que tous les autres documents actuels concernant votre appareil sur la site Internet Miele :
https://www.miele.fr/professional/modes-d-emploi-177.htm

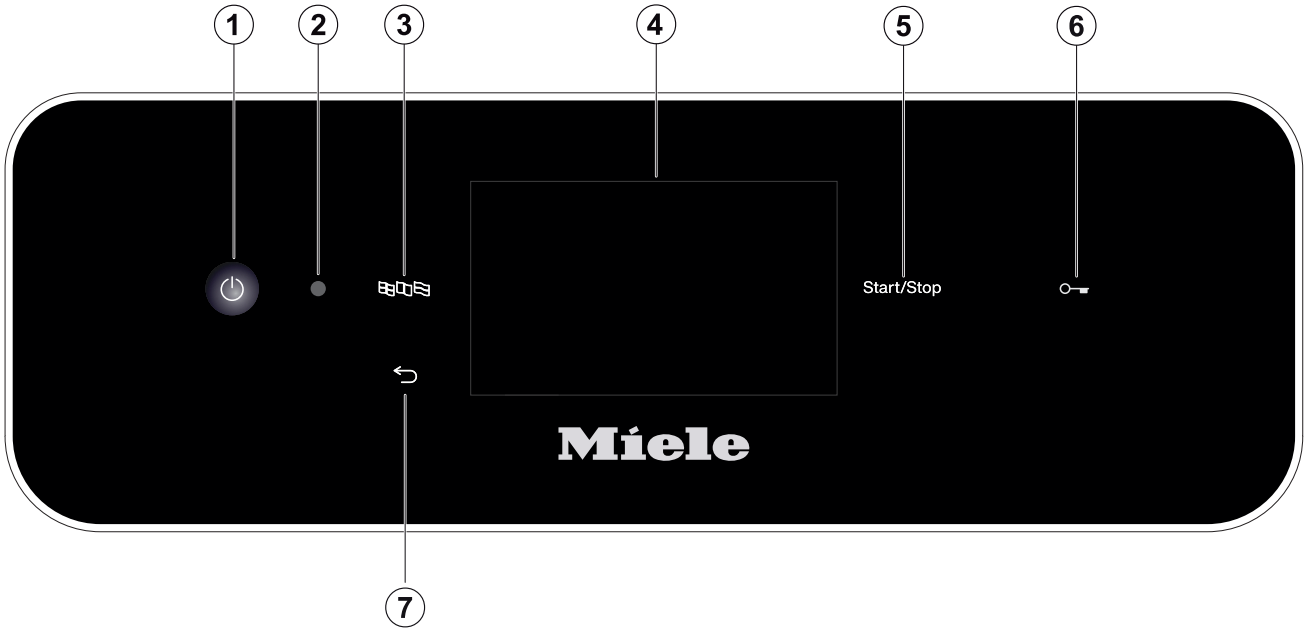
Pour récupérer les documents, vous avez besoin de la désignation du type ou du numéro de série de votre lave-vaisselle professionnel. Ces données figurent sur la plaque signalétique qui se trouve en haut du battant de porte.

Vue d’ensemble de l’appareil



① Entrée d'air pour air frais (selon modèle)
② Verrouillage de porte
③ Rails de guidage pour panier supérieur
④ Bras de lavage du haut
⑤ Raccordement à l’eau du panier supérieur
⑥ Bras de lavage du bas
⑦ Rails de guidage pour panier inférieur
⑧ Plaque signalétique
⑨ Réservoir pour produit de rinçage
⑩ Crochet de fermeture du verrouillage de porte
⑪ Réservoir à sel régénérant
⑫ Réservoir pour détergent en poudre
⑬ Combinaison de filtres
⑭ Grille de sortie et d'entrée d'air avec filtre pour l'air frais (selon modèle)
⑮ Sortie pour la purge de l'air ambiant (selon modèle)
⑯ Face arrière :
– Raccordements à l'électricité et à l'eau
– Canne(s) d'aspiration pour bidons (selon modèle)
– Raccords pour modules de dosage externes (modules DOS)

Bandeau de commande



① Touche ⏻ (Marche/Arrêt)
Activer et désactiver le lave-vaisselle

② Interface du service après-vente
Point de contrôle et de transfert pour le service après-vente Miele

③ Touche (Sélection de la langue)
Sélectionner la langue d'affichage

④ Écran tactile
Accès et sélection des commandes

⑤ Touche *Start*/*Stop*
Démarrer ou arrêter le programme

⑥ (selon modèle)
Touche ⊶ (déverrouillage de porte)
Ouvrir la porte

⑦ Touche ⮌ (Annuler ou retour)
Annuler l'opération dans l'interface utilisateur, aucune interruption de programme !

Installation conforme

▶ N'installez pas le lave-vaisselle dans des locaux potentiellement exposés au gel ou aux risques d'explosion.

▶ Afin de garantir sa stabilité, le lave-vaisselle encastrable doit être installé sous un plan de travail continu uniquement, vissé aux meubles voisins.

▶ En prévention des risques liés à la formation d'eau de condensation, nous recommandons de n'installer à proximité du lave-vaisselle de préférence que des meubles à usage professionnel.
Les meubles fragiles peuvent être protégés en y fixant le kit de protection contre la vapeur disponible en option.
Le film de protection contre la vapeur doit être collé sous le plan de travail dans la zone d'ouverture du lave-vaisselle.

Sécurité technique

▶ Le lave-vaisselle professionnel ne doit être mis en service, entretenu et réparé que par le service après-vente Miele, un revendeur agréé ou un technicien qualifié. Des travaux d'installation, d'entretien ou de réparation non conformes peuvent entraîner de graves dangers pour l'utilisateur.

▶ Le lave-vaisselle ne doit être utilisé que par du personnel formé. Le personnel qui manipule l'appareil doit être régulièrement instruit et formé.

▶ Avant d'utiliser le lave-vaisselle, vérifiez qu'il ne présente aucun dégât externe visible. Ne faites jamais fonctionner un lave-vaisselle endommagé : il représente un danger pour votre sécurité !

▶ Débranchez immédiatement le lave-vaisselle s'il présente des dommages puis contactez le service après-vente Miele, un revendeur Miele ou un technicien qualifié.

▶ Les pièces de rechange d'origine sont les seules dont Miele garantit qu'elles remplissent les conditions de sécurité. Ne remplacez les pièces défectueuses que par des pièces d'origine Miele.

▶ Seul un raccordement à une prise de terre conforme garantit un fonctionnement du lave-vaisselle en toute sécurité. En cas de doute, faites contrôler vos installations par un électricien.

▶ Respectez les instructions d'installation figurant dans le mode d'emploi et le plan d'installation.

▶ Vérifiez que les données de raccordement (tension, fréquence et protection par fusible) sur la plaque signalétique concordent avec celles de votre réseau électrique.

▶ Le lave-vaisselle ne doit pas bloquer l'accès aux branchements d'autres appareils électriques étant donné que la profondeur de la niche d'encastrement peut être trop peu importante et qu'une pression sur une fiche risque d'entraîner une surchauffe. Veuillez consulter à ce sujet le chapitre « Raccordement électrique ».

▶ Ne branchez pas le lave-vaisselle à une multiprise ou à un câble de rallonge. Ces derniers ne garantissent pas des conditions de sécurité suffisantes (ex. : risque de surchauffe).

▶ N'ouvrez jamais la carrosserie de votre appareil ! N'essayez jamais de toucher aux raccordements sous tension ou de modifier les composants électriques et mécaniques de votre appareil. Cela vous mettrait en danger et le fonctionnement de votre matériel pourrait s'en trouver perturbé.

▶ Si le câble d'alimentation est abîmé, le lave-vaisselle ne peut être mis en service. Un câble d'alimentation abîmé ne peut être remplacé que par un câble d'alimentation approprié. Pour des raisons de sécurité, ce remplacement ne doit être effectué que par le service après-vente Miele ou un technicien qualifié.

▶ Mettez le lave-vaisselle hors tension lorsque vous allez effectuer des travaux de maintenance.

▶ Le boîtier en plastique du raccordement à l'eau contient deux électrovannes. Ne l'immergez pas.

▶ Le tuyau d'arrivée d'eau comporte des liaisons sous tension électrique. Ne pas raccourcir le tuyau de vidange.

Utilisation conforme

▶ Le lave-vaisselle a été conçu pour une utilisation avec de l'eau et des détergents adaptés aux lave-vaisselle. Il ne doit pas être utilisé avec des solvants organiques ou des liquides inflammables.
Risques d'explosion notamment et de dommages sur l'appareil dus à la destruction des pièces en caoutchouc et en plastique suite à l'écoulement de liquides.

▶ Utilisez uniquement des produits de nettoyage adaptés pour lave-vaisselle. Si vous utilisez d'autres produits, vous risquez d'endommager le lave-vaisselle et la vaisselle.

▶ Ne vous asseyez pas et ne posez rien sur la porte ouverte. Le lave-vaisselle pourrait basculer ou s'en trouver endommagé.

▶ Après avoir réalisé des travaux sur le réseau d’eau potable, le tuyau d’arrivée d’eau du lave-vaisselle doit être purgé. Dans le cas contraire, certains composants risquent d’être endommagés.

▶ Tenez compte de la température élevée lors du fonctionnement du lave-vaisselle. N'ouvrez pas la porte, vous risqueriez de vous brûler ou de vous ébouillanter ! Laissez d'abord refroidir la vaisselle, les couverts, les paniers et les compléments. Videz éventuellement les restes d'eau chaude des ustensiles qui se trouvent encore dans la cuve.

▶ L'eau qui se trouve dans la cuve n'est pas potable !

▶ Les traitements préalables de la charge, notamment avec des détergents ou des désinfectants, certaines salissures mais aussi certains produits de rinçage sont susceptibles de mousser. Or la mousse diminue l'efficacité du nettoyage.

▶ La mousse qui s'écoule de la cuve peut endommager le lave-vaisselle. Si vous apercevez de la mousse, arrêtez immédiatement le programme en cours et débranchez le lave-vaisselle du réseau électrique !

▶ Selon la nature du sol et des chaussures, les liquides présents sur le sol peuvent présenter un risque de glissade. Si possible, gardez le sol sec et enlevez immédiatement les liquides avec des moyens appropriés. Des mesures de protection appropriées doivent être prises lors de l'élimination des substances dangereuses et des liquides brûlants.

▶ Veuillez respecter scrupuleusement les instructions du fabricant concernant les produits nettoyants lorsque vous utilisez de tels produits ou des produits spéciaux. N'utilisez ces produits que dans le cadre prévu par le fabricant pour éviter les dommages matériels et les réactions chimiques violentes (gaz explosifs).

▶ Afin d'éviter tout dommage matériel et toute corrosion de la cuve, n'utilisez jamais d'acides, de solvants à base de chlorure ou de substances ferreuses corrosives dans la cuve et sur la carrosserie.

▶ Ne lavez aucune charge couverte de cendres, sable, cire, graisse lubrifiante ou peinture dans le lave-vaisselle. Ces substances endommagent le lave-vaisselle.

▶ Ne lavez pas le lave-vaisselle et son environnement immédiat au jet d'eau ou au nettoyeur haute pression.

▶ Veillez à ne pas mettre la carrosserie inox en contact avec des solvants/vapeurs contenant de l'acide pour éviter tout risque de corrosion.

▶ Faites attention de ne pas vous blesser en disposant des objets pointus ou coupants. Disposez les couverts de telle sorte que vous ne puissiez pas vous blesser.

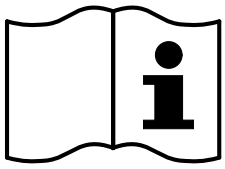
▶ La grille d'aération pour les lave-vaisselle équipés du séchage actif ne doit pas être obstruée ni étanchéifiée.

Accessoires

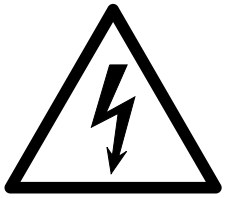
▶ Ne raccordez que des accessoires Miele adaptés au domaine d'utilisation concerné. Miele vous renseigne sur les références des accessoires.

▶ Seuls les paniers et compléments Miele peuvent être utilisés. En cas de modifications apportés aux accessoires Miele ou si vous utilisez des paniers et compléments d'autres marques, Miele ne peut garantir une efficacité de nettoyage suffisante. Les éventuels dommages découlant de ce type de situation sont exclus de la garantie.

Avertissements et symboles sur le lave-vaisselle



Attention !
Respectez les instructions du mode d'emploi !



Attention !
Risque d'électrocution !

Attention aux surfaces chaudes :
Lors de l'ouverture de la porte, la cuve peut être très chaude !

Risque de coupures :
Porter des gants résistants aux coupures pendant le transport et l'installation de la machine !

Élimination du lave-vaisselle

▶ Pour votre sécurité et la protection de l'environnement, éliminez tous les produits chimiques en respectant les consignes du fabricant ainsi que les prescriptions de sécurité. Portez des lunettes et des gants de protection.

▶ Jetez ou détruisez le verrouillage de porte afin que les enfants ne puissent s'enfermer dans l'appareil. Ensuite, mettez le lave-vaisselle au rebut de manière appropriée (voir « Votre contribution à la protection de l'environnement »)

Installation et raccordement

Avant la mise en service, le lave-vaisselle doit être installé de manière parfaitement stable, les arrivées et vidanges d'eau doivent être raccordées et les branchements électriques effectués. Pour cela, tenez compte des consignes mentionnées dans les chapitres “Installation”, “Raccordements à l’eau” et “Branchements électriques” ainsi que du schéma d’installation joint.

Vidange

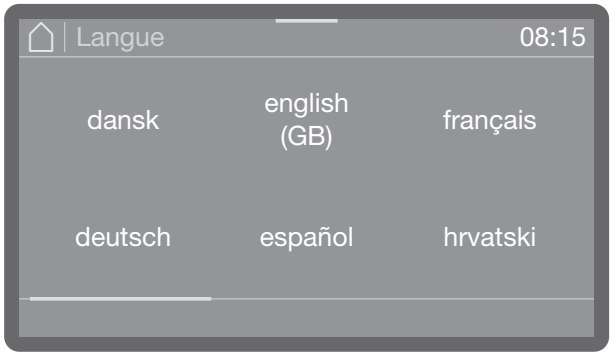
Lors de la mise en service, il s'agit d'une procédure fixe qui ne peut pas être interrompue.

Mise en marche

- Appuyez sur la touche ⏻.

Sélectionner la langue

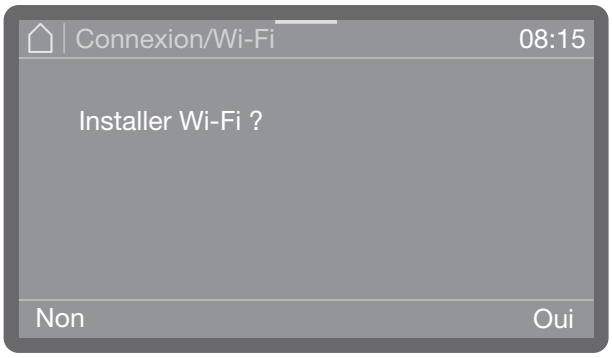
La mise en service commence par le choix de la langue d'affichage.



- Faites défiler jusqu'à la langue souhaitée et appuyez sur celle-ci pour la sélectionner.

Configuration Wi-Fi

L'étape suivante consiste à connecter votre lave-vaisselle au réseau Wi-Fi.



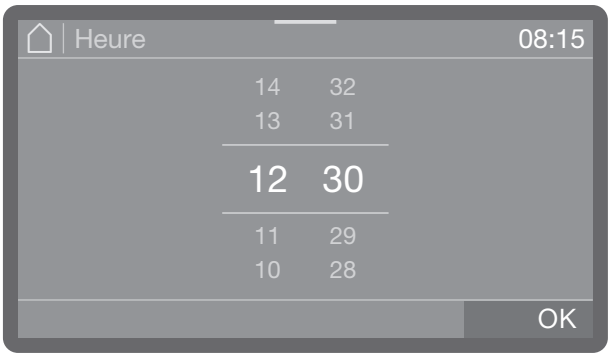
- Sélectionnez Non si vous ne souhaitez pas intégrer le lave-vaisselle au réseau WLAN ou si vous souhaitez le faire plus tard.
- Si vous sélectionnez Oui, vous serez guidé dans les étapes suivantes du processus d'installation.
  Veuillez consulter le chapitre « Paramètres avancés, mise en réseau/réseau local sans fil ».

Régler la date

- Réglez la date. L'ordre de l'année, du mois et du jour ne dépend pas du format de date définie.
- Sauvegardez ce réglage en appuyant sur la touche OK.

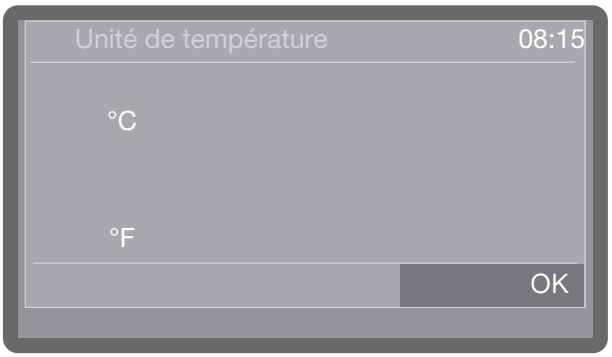
Régler l’heure

Le réglage de l'heure s'effectue dans le format sélectionné.



- Réglez l'heure du jour et confirmez en appuyant sur OK.

Sélectionner l’unité de température.



- °C

  Affichage de la température en degrés Celsius.

- °F

  Affichage de la température en degrés Fahrenheit.

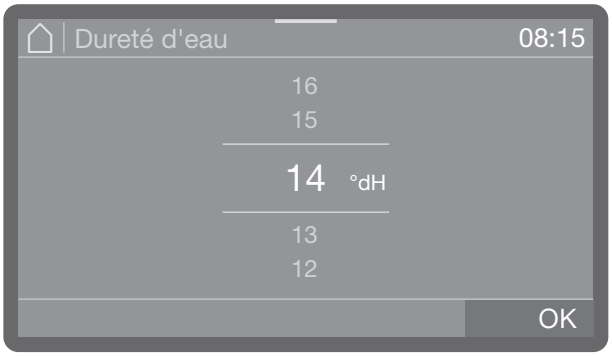
- Sélectionnez l'option souhaitée en appuyant dessus.

Réglage de la dureté de l’eau

La compagnie de distribution d'eau responsable fournit des renseignements sur le degré de dureté exact de l'eau courante.

Si la dureté de l'eau varie, toujours régler la valeur la plus élevée. Si la dureté de l'eau varie, par exemple, entre 1,4 et 3,1 mmol/l (8 et 17 °dH), la dureté de l'eau doit être réglée sur 3,1 mmol/l (17 °dH).

Les valeurs permettant de régler la dureté de l’eau sont indiquées dans le tableau du chapitre « Remplir de sel régénérant ».



- Réglez la bonne dureté d'eau.
- Sauvegardez ce réglage en appuyant sur la touche OK.

Préparez une éventuelle intervention du service après-vente : en lui indiquant la dureté de l'eau de votre commune, vous facilitez le travail du technicien. Documentez donc la dureté de l'eau dans le chapitre « Remplir de sel régénérant ».

Sélectionner les raccords d'eau

La sélection n'est disponible que pour les lave-vaisselle avec plus d'une arrivée d'eau (selon le modèle).

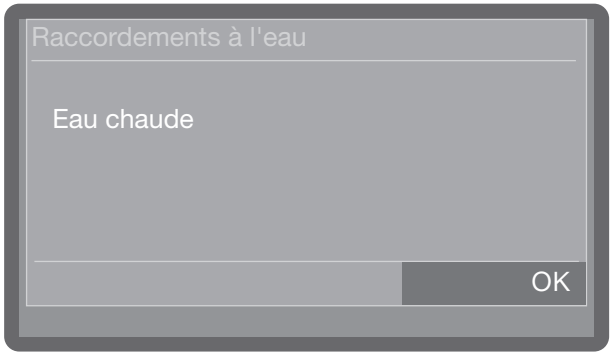
A l'usine, tous les raccordements d'eau existants sont activés dans la commande. Il est possible de désactiver certains raccordements d'eau, par exemple lorsqu'il n'y a pas de possibilités de raccordement.

Après avoir terminé la mise en service, les raccords d'eau peuvent être réinstallés par le S.A.V. Miele.

- Sélectionnez l'une des raccordement à l'eau existantes, par ex. :

- Eau chaude

  Raccordement à l'eau chaude

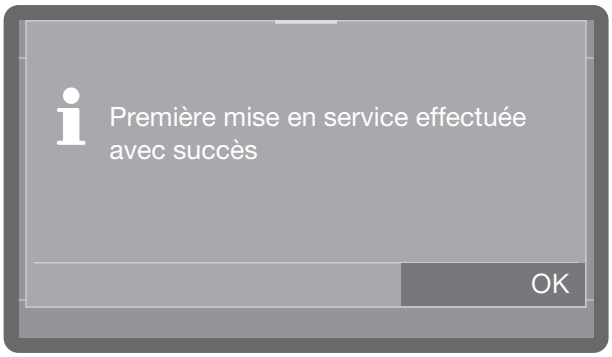


Le cadre montre le raccordement à l'eau activé. En effleurant, le cadre s'éteint et le raccordement à l'eau est désactivé de manière permanente.

- Sélectionnez OK pour valider la sélection.

Mise en service terminée

La mise en service se termine avec succès par le message suivant.



- Validez le message avec OK.

Le lave-vaisselle est désormais prêt à fonctionner.

Verrouillage de porte

Selon le modèle, les lave-vaisselle sont équipés d'une fermeture de porte confortable avec verrouillage électronique de la porte ou d'une fermeture simple. Les lave-vaisselle équipés d'un verrouillage de porte confort disposent d'une touche porte ⊶ sur le bandeau de commande. Cette touche n'est pas présente sur les machines à fermeture simple.

Fermeture de porte Comfort

Ouvrir la porte

Une porte électroniquement verrouillée ne peut être ouverte que si :

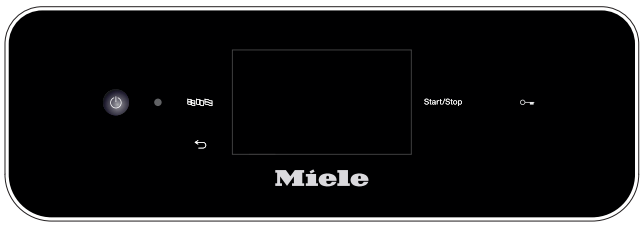
- la machine est raccordée électriquement et activée (la LED ⏻ du clavier numérique est allumée),
- la LED s'allume sur la touche ⊶.

■ Pour ouvrir la porte, appuyez sur ⊶.

si la température dans la cuve est supérieure à 67 °C, un message Cuve chaude : risque de blessure Attention lors de l'ouverture de la porte. s'affiche à l'écran.
Appuyez à nouveau sur la touche ⊶ pour ouvrir la porte.

Le système de verrouillage de porte Comfort entrebâille la porte. La LED sur le clavier numérique s'éteint dès que la porte est déverrouillée.

Le bandeau de commande du lave-vaisselle sert aussi de poignée.



■ Glissez vos doigts sous le bandeau de commande puis rabattez la porte vers le bas.

Fermer la porte

■ Vérifiez qu'aucun objet ou charge ne dépasse dans la zone de fermeture de la porte.

⚠ Risque de blessure par coincement ou écrasement.
N'approchez pas votre main de la zone de fermeture de la porte. Risque d'écrasement.

■ Relevez la porte et poussez-la jusqu'en butée.

La porte est alors en position finale, à condition que la fonction AutoClose soit activée (voir chapitre « AutoClose »).

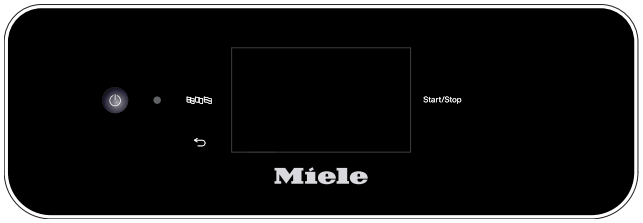
Fermeture simple

Sur les lave-vaisselle à fermeture facile, la porte peut être ouverte à tout moment, même pendant le déroulement d'un programme. Dans ce dernier cas, il convient d'être particulièrement prudent.

Ouvrir la porte

⚠ Risque de brûlures et d'irritations !
Si vous ouvrez la porte en cours de programme, de l'eau chaude et des produits chimiques risquent de s'écouler de l'appareil. En outre, le programme en cours est interrompu, voire annulé dans certaines circonstances.
N'ouvrez la porte que si aucun programme n'est en cours.

Le bandeau de commande du lave-vaisselle sert aussi de poignée.



- Glissez vos doigts sous le bandeau de commande puis rabattez la porte vers le bas.

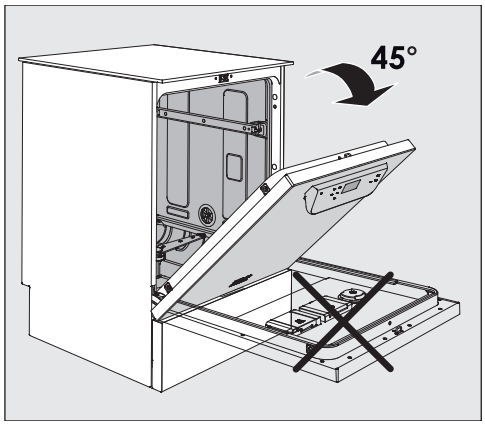
Fermer la porte

- Vérifiez qu'aucun objet ou charge ne dépasse dans la zone de fermeture de la porte.

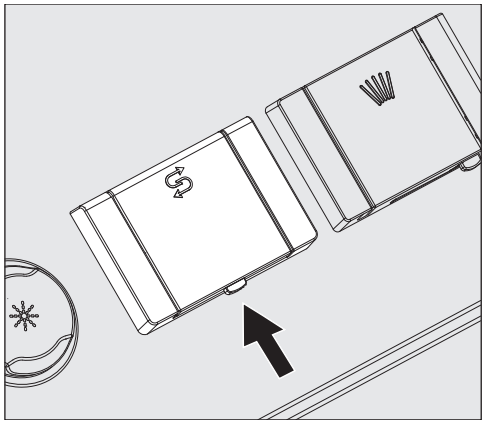
⚠ Risque de blessure par coincement ou écrasement.
N'approchez pas votre main de la zone de fermeture de la porte. Risque d'écrasement.

- Relevez la porte et poussez-la jusqu'en butée.

Ajout de sel régénérant

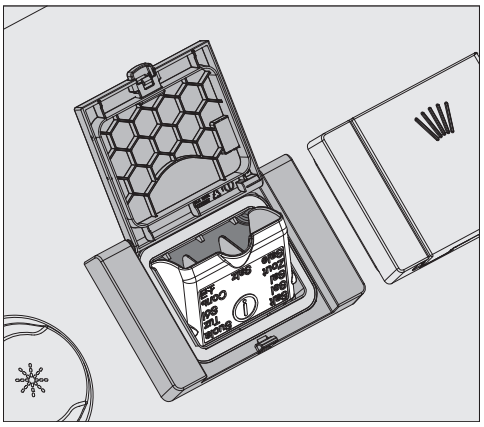


- Lors du remplissage du réservoir de sel, n'ouvrez la porte du lave-vaisselle **qu'à moitié**, afin que le sel descende intégralement dans le réservoir.



- Appuyez sur le bouton d'ouverture du bac à sel régénérant en suivant la direction de la flèche. La trappe s'ouvre.
- Ouvrez le réservoir de remplissage.

Ne versez **pas** d'eau dans le réservoir !



- Remplissez au maximum le réservoir de sel de sorte que le clapet du réservoir de remplissage puisse être replié sans difficulté. Lors du premier remplissage et selon la taille du grain, le réservoir possède une capacité d'environ 2 kg.
  Lors du remplissage, l'absorption du sel est plus faible, car il y a encore des résidus de sel dans le réservoir.

Lors du remplissage du réservoir de sel, de l'eau présente dans le réservoir peut être refoulée.

- Nettoyez les résidus de sel au niveau de l'orifice de remplissage et du joint puis refermez le couvercle du réservoir.
- Après avoir rempli le réservoir avec du sel régénérant, lancer aussitôt le programme Froid sans charge pour d'éviter toute corrosion. L'éventuelle saumure qui a débordé est ainsi diluée puis rincée.

Dispositifs de dosage

Selon le modèle, les lave-vaisselle sont équipés de plusieurs systèmes de dosage pour les produits chimiques de traitement :

- **Produit de lavage**

  Le détergent peut être dosé sous forme de poudre, de tablette (tab) ou sous forme liquide. Les détergents en poudre et les tablettes sont dosés via le doseur de porte avec le symbole ///\\\. Le dosage du détergent liquide se fait soit par un système de dosage interne, soit par un module de dosage externe (module DOS), selon le modèle.

- **Produit de rinçage**

  Le produit de rinçage peut être dosé via le doseur de porte avec le symbole ✳ ou via un module de dosage externe (module DOS), selon le modèle.

Des modules de dosage externes (module DOS) peuvent être ajoutés à tout moment par le service après-vente Miele, à condition que des connexions de module DOS correspondantes soient disponibles.

Détergent

Utilisez uniquement un détergent pour lave-vaisselle professionnel.
Vous trouverez les produits appropriés dans la gamme de produits Miele Professional.

Le détergent peut être dosé sous forme de poudre, de tablette (tab) ou sous forme liquide.

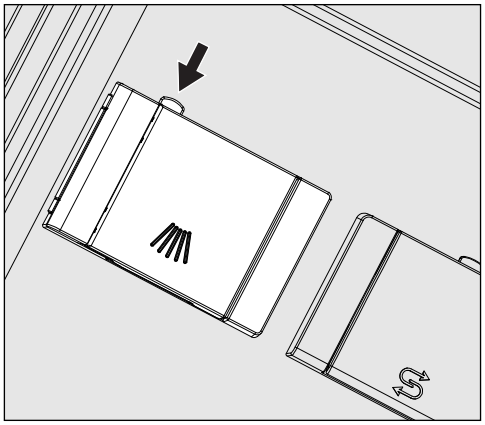
Les détergents en poudre et les tablettes sont dosés via le doseur de porte avec le symbole ///\\\.

Utilisez exclusivement des tablettes de lavage qui se dissolvent assez rapidement.
Vous trouverez les tablettes appropriées dans la gamme de produits Miele Professional.

Remplir l'appareil de dosage sur porte

⚠ Risque pour la santé dus à la poussière.
Le dosage de détergents en poudre et de tablettes peut faire tourbillonner la poussière de détergent fin. La pénétration de la poussière dans la bouche, la gorge ou les yeux peut provoquer des irritations ou des brûlures.
Éviter autant que possible la formation de poussière lors du dosage des détergents en poudre et des tablettes.

Avant chaque programme de rinçage Super Court, Froid, Régénérer et Vidange) versez le détergent en poudre ou la tablette dans le récipient pour les détergents en poudre (voir conseils pour programme Super Court).

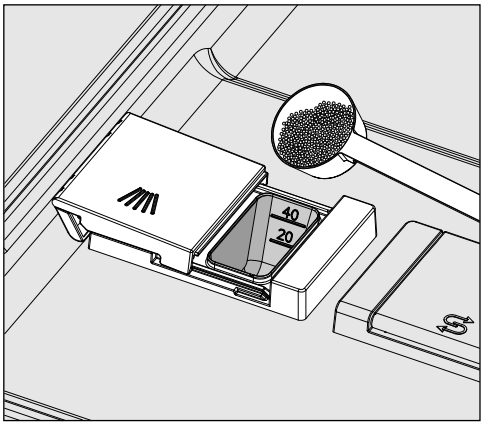


- Appuyez sur le bouton de fermeture jaune qui se trouve sur le réservoir avec le symbole ///\\\.

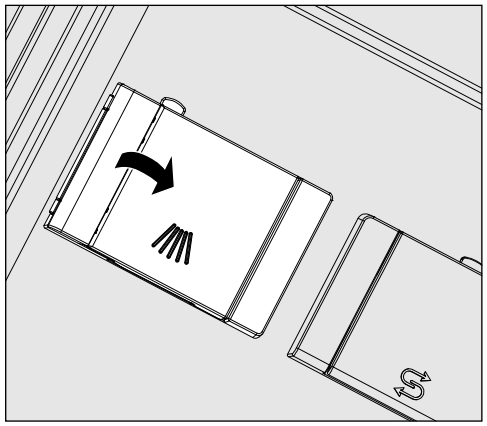
Le clapet du réservoir s'ouvre sur le côté. En fin de programme, le clapet du réservoir s'ouvre tout seul.

Porte ouverte à l'horizontale, les traits de remplissage du réservoir de détergent en poudre correspondent à un volume en millilitres (ml). La capacité totale est d'env. 60 ml de détergent.
Ces indications en millilitres correspondent approximativement aux dosages de détergent en poudre en grammes (g), sous réserve d'éventuelles variations de la densité de chargement (calibre des grains).

Exemple de dosage :
Dans la phase de programme « Lavage », environ 8,5 l d'eau circulent. Une concentration de détergent à 3 g/l correspond en principe à 25 g de détergent. Vérifiez toutefois les indications du fabricant des produits !



- Remplissez le compartiment du réservoir de détergent.

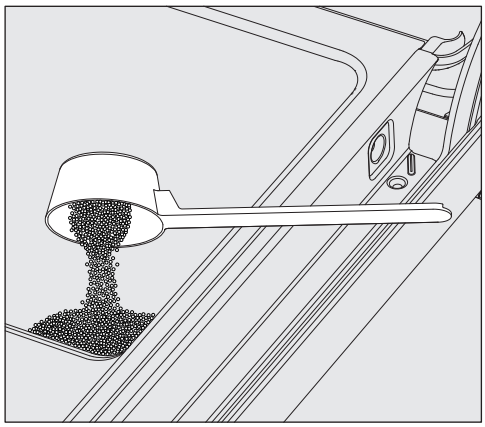


- Fermez ensuite le clapet du réservoir.

⚠ A la fin de chaque programme, vérifiez que le détergent s'est complètement dissout.
Dans le cas contraire, redémarrez le programme.
Vérifiez si la charge a éventuellement entravé le rinçage de la boîte de dosage par effet d'écran et disposez de nouveau la charge.

Conseils pour programme Super Court

Avec le programme Super Court (selon le modèle), l'eau du rinçage final n'est pas vidangée en fin de programme, afin d'obtenir des temps de fonctionnement courts en rinçages en continu.
Le détergent ne peut être évacué de la boîte pendant le court temps de fonctionnement.



- Appliquez le détergent en poudre directement à l'intérieur de la porte si aucun liquide n'est dosé.

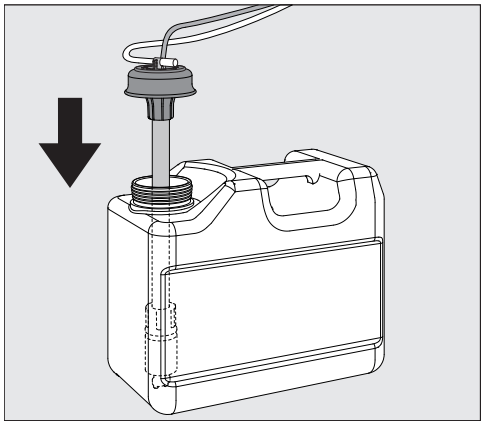
Lancez le programme de lavage immédiatement après avoir versé le détergent dans la contreporte afin de prévenir tout risque de corrosion et de décoloration.

Le détergent liquide est alimenté par une canne d'aspiration à partir d'un bidon externe à l'appareil.

Le dosage du détergent liquide se fait soit par une pompe de dosage interne, soit par un module DOS externe, selon le modèle. Les modules DOS sont raccordés par le service après-vente Miele et peuvent être installés à tout moment.

Changer de bidon

- Posez le bidon de détergent liquide (respecter le repère de couleur) sur la porte ouverte de la cuve ou sur tout autre support solide et facile à nettoyer.
- Retirez le couvercle du bidon et retirez la canne d'aspiration. Posez-la ensuite sur la porte ouverte de la cuve.
- Remplacez le bidon par un autre bidon plein.



- Insérez la canne d'aspiration dans l'ouverture du bidon puis revissez-la. Veuillez respecter le code couleurs.
- Adaptez la canne de dosage en la déplaçant en fonction de la taille du bidon, jusqu'à ce qu'elle est atteint le fond du bidon.
- Si vous avez fait tomber un peu de produit chimique, nettoyez soigneusement.

Produit de rinçage

Le produit de rinçage forme un film de protection qui se dépose à la surface de la charge et contribue à un séchage plus rapide après le dernier rinçage.

La concentration de produit de rinçage doit être ajustée dans les cas suivants :

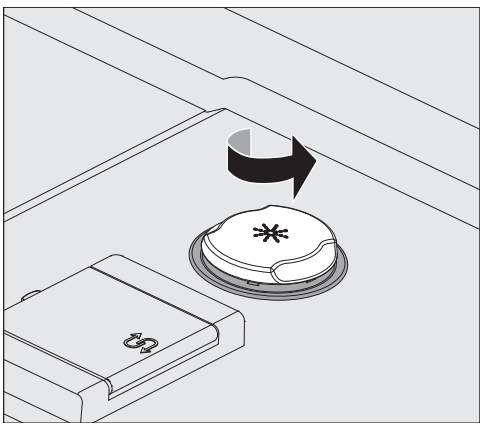
- Si une fois le traitement terminé, il reste des traces d'eau sur la charge, la concentration est trop basse.
- Si une fois le traitement terminé, il reste des parties opaques et des traces sur la charge, la concentration est trop élevée.

Le produit de rinçage est dosé dans la phase de programme Rinçage final. Le réservoir doit donc avoir été préalablement rempli.

Remplir l'appareil de dosage sur porte

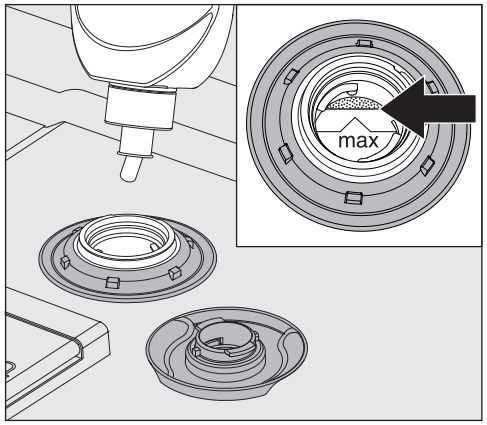
⚠ Ne verser jamais de détergent.
Le réservoir de produit de rinçage serait inutilisable.
Remplir le réservoir de produit de rinçage uniquement avec du produit de rinçage pour lave-vaisselle professionnels.

- Ouvrez la porte en grand.

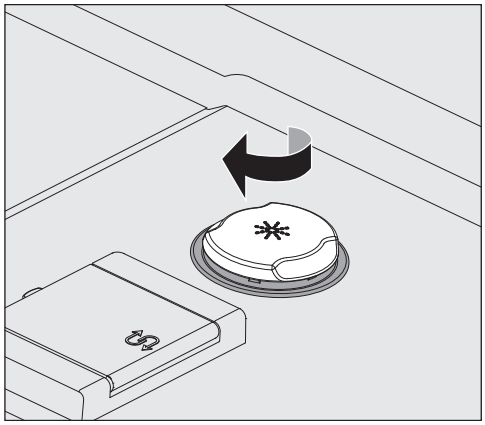


- Vissez le couvercle jaune avec le symbole ✳ dans le sens de la flèche.

Le réservoir possède une capacité d'environ 300 ml.



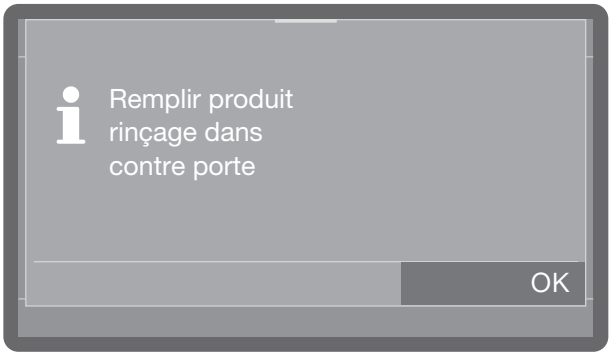
- Versez le produit de rinçage jusqu'à atteindre la graduation maximale de l'entonnoir mais sans la dépasser.



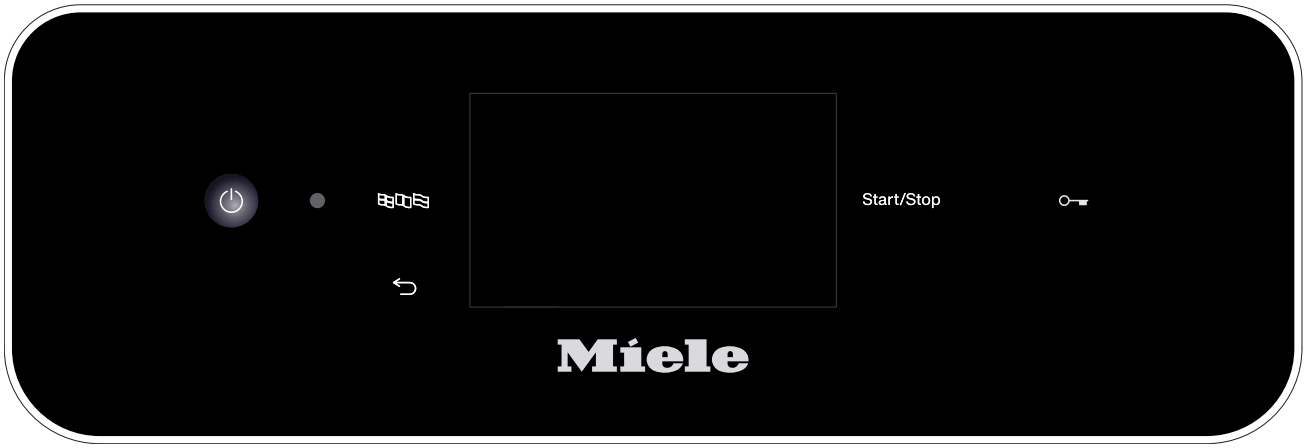
- Fermez le réservoir.
- En cas de débordement, essuyez soigneusement le produit de rinçage afin de prévenir toute présence de mousse lors du programme suivant.
  Il est aussi possible de démarrer le programme Froid, pour rincer le produit de rinçage renversé.

Affichage de remplissage

Si la quantité de produit de rinçage présente dans le réservoir est insuffisante, un message vous invite à remplir ce dernier, par ex. :



- Confirmez le message en cliquant sur *OK* et ajoutez du produit de rinçage comme indiqué.
- Remplissez le chemin de dosage (voir le chapitre « Fonctions de la machine »)



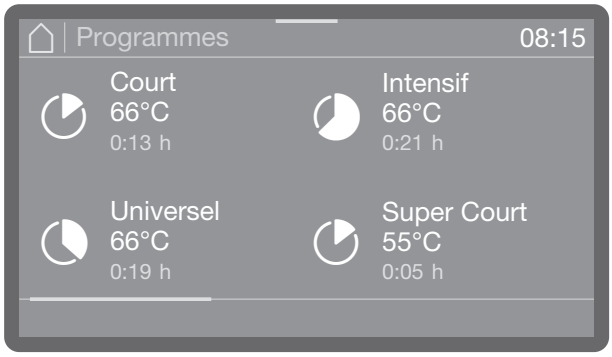
Mise en marche

- Ouvrez le robinet d'arrivée d'eau s'il est fermé.

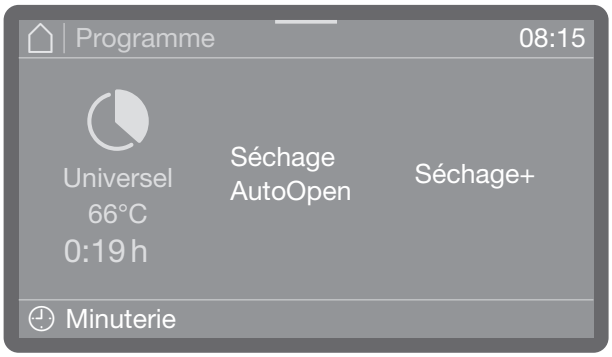
Le lave-vaisselle doit être branché électriquement.

- Appuyez sur la touche ⏻, jusqu'à ce que l'affichage suivant apparaisse à l'écran :

Dès que le lave-vaisselle est prêt à fonctionner, l'affichage change et indique la sélection du programme, par ex. :



Si la fonction Mémoire est activée, le dernier programme démarré s'affiche, par ex. :



Sélectionner un programme

Choisissez toujours le programme en fonction du type de vaisselle et de son degré de salissure.

Une fois que vous avez sélectionné un programme, le voyant de la touche *Start/Stop* se met à clignoter.

La touche ⮌ vous permet de revenir à la sélection du programme avant le démarrage du programme, par exemple pour sélectionner un autre programme. Après le lancement du programme, ce n'est plus possible. Si nécessaire, vous devez annuler le programme (voir le chapitre « Annulation du programme »).

Démarrer un programme

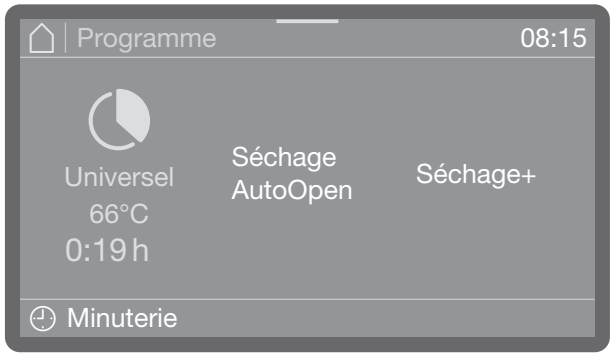
- Appuyez sur la touche *Start*/*Stop* (touche *Start*/*Stop* s'allume).

Démarrer un programme via le Timer

Il est possible de retarder le démarrage d'un programme, par exemple pour profiter des heures creuses. Vous pouvez définir une heure de début, à laquelle le programme doit commencer (Départ à) ou une heure de fin, à laquelle le programme doit se terminer au plus tard (Terminé à). Les heures sont réglées sur la base de l'heure de la journée définie, voir le chapitre « Heure ».

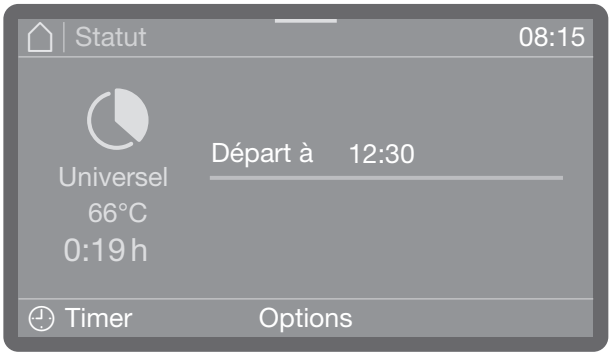
Réglage du Timer (minuteur)

- Sélectionnez un programme.



- Effleurez Timer, pour régler le Timer (minuteur).

- Ensuite, sélectionnez l'heure de début (Départ à) ou de fin (Terminé à).
- Réglez l'heure.
- Validez en effleurant OK.



Le Timer est ainsi activé.

La sélection Effacer permet d'effacer les entrées et de désactiver le Timer (Minuteur).

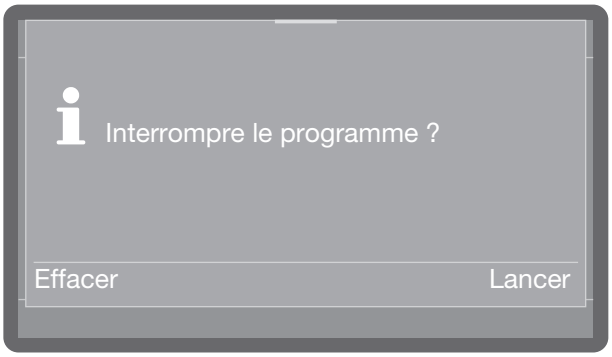
Les options vous permettent (selon le modèle) d'ajouter ou de désactiver des fonctions telles que AutoOpen ou Séchage+ pour le prochain cycle de programme.

Modifier le Timer (minuteur)

- Si vous souhaitez modifier l'heure de la minuterie, tapez sur Timer et saisissez l'heure de début ou de fin.

Supprimer le Timer (minuteur)

- Appuyez sur la touche *Start*/*Stop*.

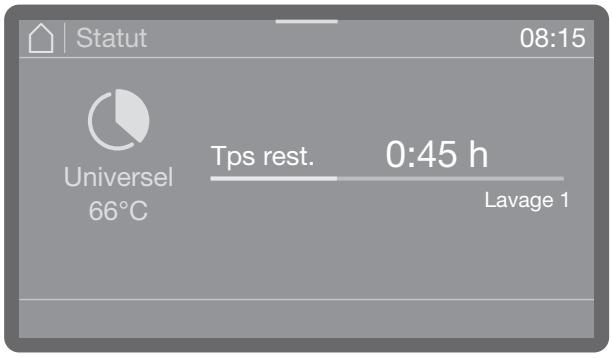


Il vous sera alors demandé si vous souhaitez démarrer le programme immédiatement (Lancer) ou si vous souhaitez seulement supprimer les paramètres du Timer (minuteur) (Effacer).

Vous pouvez également appuyer à nouveau sur Timer dans l'affichage du programme et supprimer le Timer à l'aide des paramètres suivants.

Affichage de déroulement de programme

Après le démarrage d'un programme, l'écran affiche le nom du programme, le nom du bloc de lavage en cours et le temps restant.



Pendant le déroulement du programme, il est possible de consulter les paramètres du programme, comme la température de consigne et la température réelle.

- Pour ce faire, appuyez sur la barre colorée au milieu du haut de l'écran et balayez vers le bas.

Fin du programme

La LED de la touche Start/Stop s'éteint après l'arrêt régulier d'un programme et l'affichage suivant apparaît à l'écran.

En outre, un signal sonore retentit pendant environ 3 secondes en réglage d'usine. Le signal sonore est répété trois fois toutes les 30 secondes. Pour régler les signaux sonores, voir chapitre « Volume ».

- Appuyez pour confirmer l'affichage.

Si des messages système sont disponibles, ils sont émis à la suite, par exemple si des niveaux bas ont été mesurés dans le réservoir de sel ou dans les réservoirs de produits chimiques liquides pendant le programme ou quand la prochaine maintenance doit être effectuée. Chaque message doit être validé individuellement par *OK*.

Arrêt

- Appuyez sur la touche ⏻ jusqu'à ce que l'affichage s'éteigne.

Programme	Application	Détergent (si **aucun** liquide n'est dosé) Les informations suivantes se rapportent aux produits de nettoyage Miele. **Veuillez respecter les indications du fabricant.**
Court	« Programme rapide » pour vaisselle peu sale, avec des résidus alimentaires frais et qui adhèrent peu.	20 - 25 g ou 1 tablette
Universel	Pour de la vaisselle normalement sale.	20 - 25 g ou 1 tablette
Intensif	Pour de la vaisselle très sale.	20 - 25 g ou 1 tablette
Super Court	« Programme rapide » pour les charges qui arrivent en continu et qui sont peu sales, avec des résidus alimentaires frais et peu collants.	20 - 25g **directement dans la contreporte**
Hygiène	Pour le traitement hygiénique de la charge.	20 - 25 g ou 1 tablette
Hygiène + (selon modèle)	Pour le traitement hygiénique de la charge.	20 - 25 g ou 1 tablette
Verres	Programme spécial verres.	20 - 25 g ou 1 tablette
Verres (selon modèle)	Programme spécial pour les verres à bière Les verres ne sèchent pas par leur propre chaleur après la fin du programme et doivent être séchés à la main.	20 - 25 g ou 1 tablette
Couverts	Programme spécial couverts.	20 - 25 g ou 1 tablette
Plastiques	Programme spécial pour plastique et pour la vaisselle légère.	20 - 25 g ou 1 tablette
Eco	Programme d'économie d'énergie qui est le plus rentable si l'on tient compte de la consommation combinée d'énergie et d'eau pour laver une vaisselle normalement sale.	20 - 25 g ou 1 tablette
Vario TD (uniquement PFD 407)	Pour la préparation hygiénique spéciale de la vaisselle, par exemple pour les cuisines internes des salles d'isolement et les salles d'infection dans les hôpitaux.	**De préférence, détergent liquide (moyennement alcalin) via le module DOS** au choix 20 - 25 g ou 1 tablette
Régénération	Régénération manuelle. Permet d'empêcher une régénération forcée pendant les phases de fonctionnement intensif.	
Froid	Rincez la vaisselle très sale pour l'enlever avant le soir ou pour éviter qu'elle ne se dessèche davantage. Retirez les résidus de sel après avoir rempli le réservoir de sel.	
Vidange	Pour la vidange du bain lessiviel lorsque l'eau de rinçage doit par ex. être renouvelée lors du programme « Super Court » ou un programme a été interrompu.	

fr - Caractéristiques techniques

Modèle	PFD 402, PFD 405	PFD 404, PFD 407
Hauteur avec dessus Hauteur sans dessus	835 mm (réglable + 60 mm) 820 mm (réglable + 60 mm)	835 mm (réglable + 60 mm) 820 mm (réglable + 60 mm)
Largeur	598 mm	598 mm
Profondeur Profondeur porte ouverte	580 mm 1.180 mm	598 mm 1.200 mm
Poids (net)	ca. 70 kg	ca. 70 kg
Tension, Valeur de raccordement, Protection par fusible	voir plaque signalétique	voir plaque signalétique
Câble d'alimentation électrique	env. 1,7 m	env. 1,7 m
Température de l'eau Raccordement à l'eau : Eau froide / Condenseur de vapeur (en option) Eau chaude	 max. 20 °C max. 65 °C	 max. 20 °C max. 65 °C
Pression d'eau statique	1.000 kPa de surpression	1.000 kPa de surpression
Débit minimum de l'arrivée d'eau : Eau froide / Condenseur de vapeur (en option) Eau chaude	 100 kPa de surpression 40 kPa de surpression	 100 kPa de surpression 40 kPa de surpression
Pression d'eau recommandée Raccordement à l'eau : Eau froide / Eau chaude Condenseur de vapeur (en option - -raccordement via KW)	 ≥ 200 kPa de surpression ≥ 200 kPa de surpression	 ≥ 200 kPa de surpression ≥ 200 kPa de surpression
Tuyau d'arrivée d'eau	env. 1,7 m	env. 1,7 m
Tuyau de vidange	env. 1,5 m	env. 1,5 m
Hauteur de refoulement	0,3 m minimum, 1,0 m maximum	0,3 m minimum, 1,0 m maximum
Longueur de refoulement	4,0 m max.	4,0 m max.
Conditions de fonctionnement : Température ambiante Humidité de l'air relative maximale Décroissance linéaire jusqu'à Humidité de l'air relative minimale	 5 °C jusqu'à 40 °C 80 % pour les températures allant jusqu'à 31 °C 50 % pour les températures allant jusqu'à 40 °C 10%	 5 °C jusqu'à 40 °C 80 % pour les températures allant jusqu'à 31 °C 50 % pour les températures allant jusqu'à 40 °C 10%
Conditions de stockage et de transport : Température ambiante Humidité de l'air relative Pression de l'air	 -20 °C jusqu'à 60 °C 10 % jusqu'à 85 % 500 hPa jusqu'à 1060 hPa	 -20 °C jusqu'à 60 °C 10 % jusqu'à 85 % 500 hPa jusqu'à 1060 hPa
Altitude au-dessus du niveau de la mer (selon IEC/EN 60335)	jusqu'à 2.000 m*	jusqu'à 2.000 m*
Type de protection (selon IEC 60529)	IP21	IP21
Émissions sonores Niveau sonore LwA Puissance acoustique LpA	Appareil encastrable avec baguette en bois devant le socle de l'appareil en programme Court 59 dB (A) 47 dB (A)	Appareil encastrable avec baguette en bois devant le socle de l'appareil en programme Court 57 dB (A) 45 dB (A)
Norme Wi-Fi	802.11 b/g/n	
Bande de fréquence Wi-Fi	2.400-2.483,5 MHz	
Puissance maximale d'émission Wi-Fi	< 100 mW	
Labels de conformité	CEM, VDE	
Marquage CE	Directive machines 2006/42/CE	
Adresse du fabricant	Miele & Cie. KG, Carl-Miele-Str. 29, 33332 Gütersloh, Allemagne	

* Lorsque l'appareil est installé à plus de 2.000 m d'altitude, l'eau utilisée pour le traitement de la charge bout à une température plus basse. Le cas échéant, il faut modifier les paramètres de programme.

Uso previsto ... 50
Documenti completi ... 50

Descrizione apparecchio ... 51
Panoramica ... 51
Pannello comandi ... 52

Indicazioni per la sicurezza e avvertenze ... 53
Avvertenze e simboli riportati sulla lavastoviglie ... 56
Smaltimento della lavastoviglie ... 56

Primo avvio ... 57
Installazione e allacciamento ... 57
Scarico ... 57
- Accensione ... 57
- Selezionare la lingua ... 57
- Configurare la rete WLAN ... 57
- Impostare la data ... 57
- Impostare l'ora ... 58
- Selezionare l'unità temperatura ... 58
- Impostare la durezza dell'acqua ... 58
- Selezionare gli allacciamenti idrici ... 59
- Messa in servizio terminata ... 59

Apertura/Chiusura sportello ... 60
Chiusura sportello ... 60
- Chiusura comfort dello sportello ... 60
- Chiusura a strappo ... 61

Aggiungere il sale di rigenerazione ... 62

Detersivo e additivo per il risciacquo finale ... 63
Sistemi di dosaggio ... 63
Detersivi ... 63
- Rabboccare il dosatore dello sportello ... 63
- Indicazioni per il programma Extra breve ... 64
- Cambiare tanica ... 65

Brillantante ... 65
- Rabboccare il dosatore dello sportello ... 65
- Segnalazione di contenitore vuoto ... 66

Funzionamento ... 67
Accensione ... 67
Selezionare un programma ... 67
Avviare un programma ... 68
- Avviare il programma con il timer ... 68

Indicazione svolgimento programma ... 69
Fine programma ... 69
Spegnimento ... 69

Elenco programmi ... 70

Dati tecnici ... 71

it - Uso previsto

▶ Per la breve durata dei programmi e le elevate prestazioni di lavaggio questa lavastoviglie Miele è adatta a essere utilizzata in ambito professionale, p.es. presso

- case di riposo e di cura
- ospedali (solo lavastoviglie con programma Vario TD)
- ristoranti e trattorie
- alberghi e pensioni e
- ambienti ricettivi similari

▶ Di seguito nelle presenti istruzioni d'uso la lavastoviglie a uso professionale viene indicata semplicemente come lavastoviglie.
Inoltre bicchieri, posate e stoviglie vengono definiti in generale come carico, se non meglio specificati.

▶ Utilizzare questa lavastoviglie solo per gli scopi previsti, ovvero per lavare ad es. bicchieri, stoviglie e posate. Qualsiasi altro impiego e qualsiasi modifica sono vietati e possono rivelarsi pericolosi.

▶ Questa lavastoviglie è destinata a essere utilizzata esclusivamente all'interno di luoghi stazionari.

▶ Gli inserti speciali nei cesti possono essere utilizzati solo secondo gli impieghi previsti.

▶ Questa lavastoviglie non è adatta al trattamento di dispositivi medici.

▶ Le persone che per le loro capacità fisiche, sensoriali o psichiche o per la loro inesperienza o non conoscenza non sono in grado di utilizzare in sicurezza la lavastoviglie, non devono farne uso senza la sorveglianza e la guida di una persona responsabile.

▶ L'uso della lavastoviglie non è consentito a personale non debitamente formato. Il personale addetto alla lavastoviglie deve ricevere una formazione adeguata e regolare nel tempo.

▶ Sorvegliare i bambini quando si trovano vicino alla lavastoviglie. Non permettere mai ai bambini di giocare con la lavastoviglie. Tra l'altro sussiste il pericolo che si chiudano dentro la lavastoviglie.

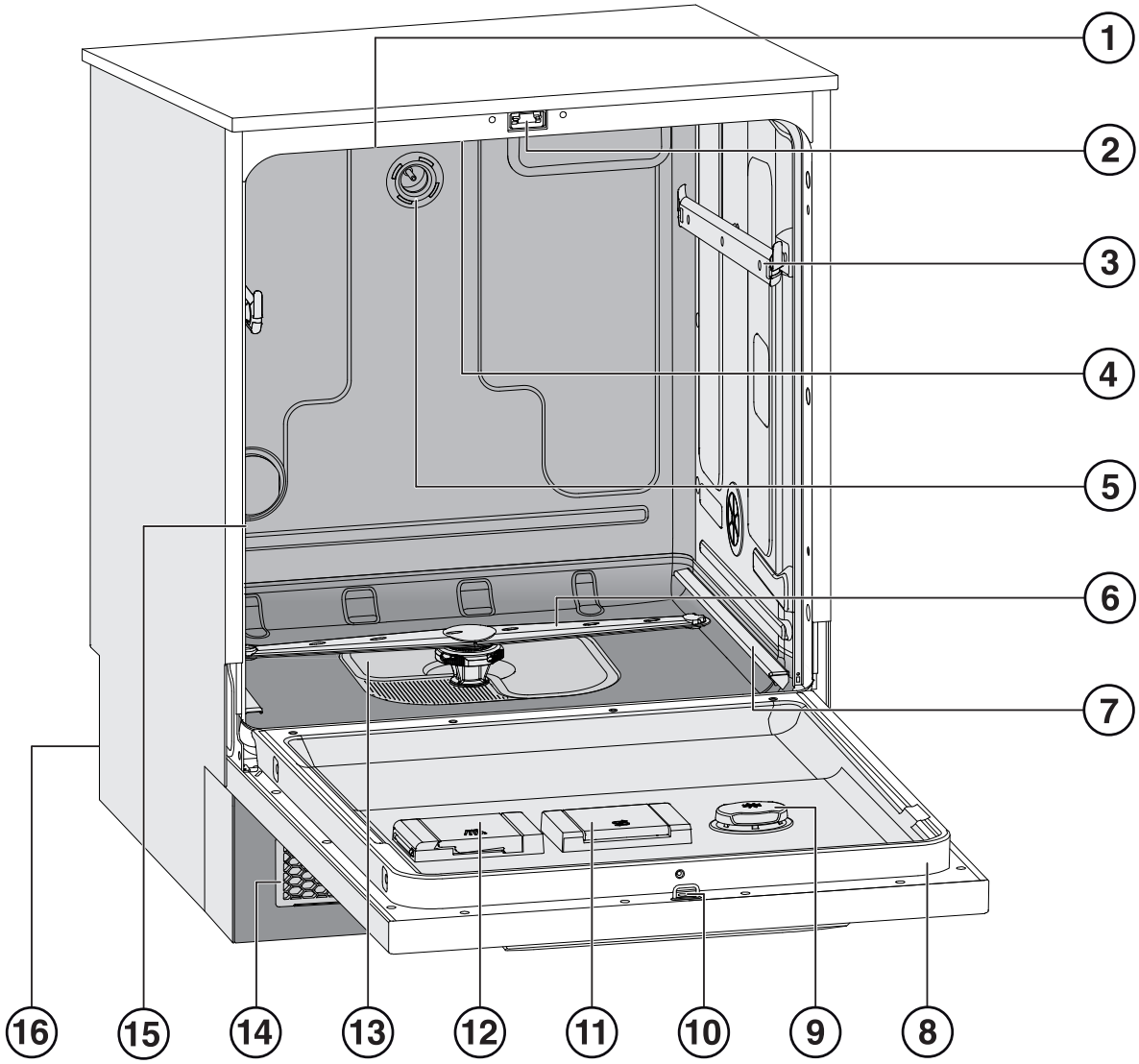
▶ I bambini non possono utilizzare la lavastoviglie.

Documenti completi

Queste istruzioni d'uso brevi contengono brevi informazioni e non sostituiscono le istruzioni. Le istruzioni d'uso complete e altri documenti relativi alla macchina sono reperibili sul sito Miele.
https://www.miele.it/it/professional/istruzioni-per-luso-177.htm

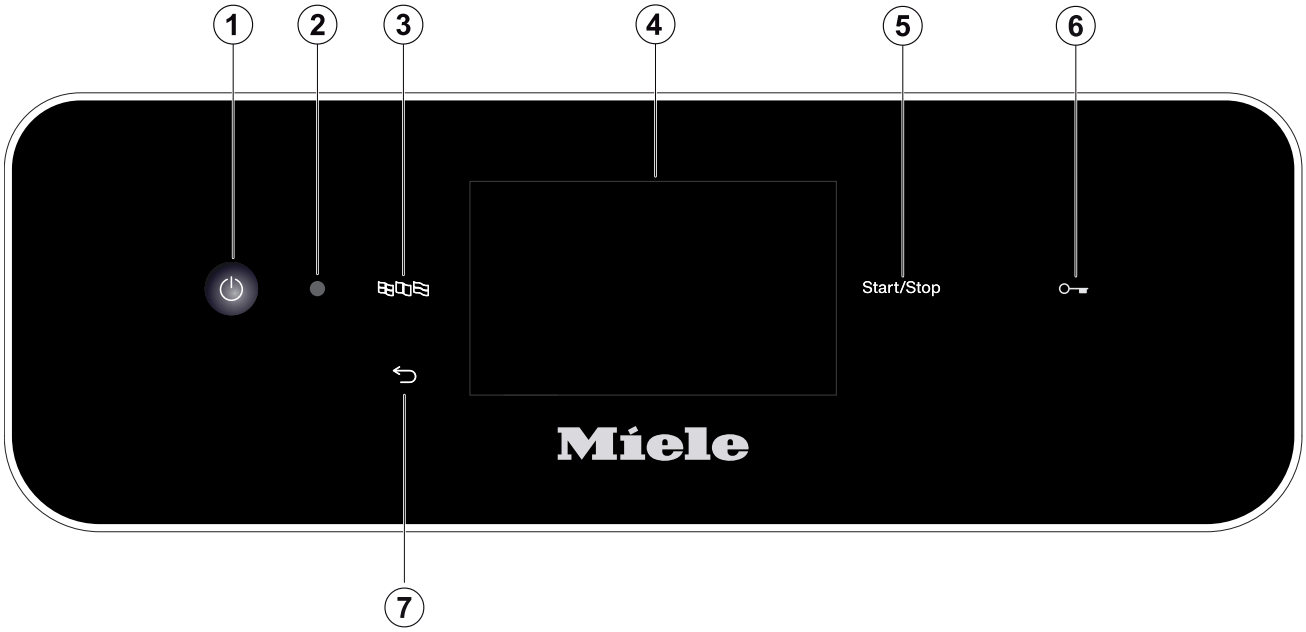
Per visualizzare i documenti sono necessari la denominazione del modello o il numero di fabbricazione della lavastoviglie. Questi dati si trovano sulla targhetta dati, applicata in alto nella rientranza dello sportello.

Panoramica



① Entrata aria (a seconda del modello)
② Chiusura sportello
③ Guide cestello superiore
④ Braccio irroratore superiore della macchina
⑤ Allacciamento idrico del cestello superiore
⑥ Braccio irroratore inferiore della macchina
⑦ Guide cestello inferiore
⑧ Targhetta dati
⑨ Contenitore per l'additivo per il risciacquo finale
⑩ Perno di chiusura sportello
⑪ Contenitore per il sale di rigenerazione
⑫ Contenitore per detersivi in polvere
⑬ Filtro combinato
⑭ Griglia di entrata e uscita dell'aria con filtro (a seconda del modello)
⑮ Fuoriuscita aria della vasca di lavaggio (a seconda del modello)
⑯ Lato posteriore:
- Allacciamenti elettrici e idrici
- Lance per contenitori esterni (a seconda del modello)
- Allacciamenti per moduli di dosaggio esterni (moduli DOS)

Pannello comandi



① Tasto ⏻ (On/Off)
Accendere e spegnere la lavastoviglie

② Interfaccia per l'assistenza tecnica
Punto di verifica e di trasmissione dati per l'assistenza tecnica Miele.

③ Tasto (selezione lingua)
Selezione della lingua del display

④ Display touch
Visualizzazione e selezione dei comandi

⑤ Tasto *Start*/*Stop*
Per avviare o interrompere il programma

⑥ (A seconda del modello)
Tasto ⊶ (sblocco sportello)
Aprire lo sportello

⑦ Tasto ⮌ (interrompi o indietro)
Per interrompere l'operazione a display; no interruzione programma!

Corretta installazione

▶ Non installare la lavastoviglie in locali esposti al gelo o a rischio di esplosione.

▶ Per garantire la perfetta stabilità, i modelli da incasso sottopiano possono essere installati solo sotto un piano di lavoro continuo, avvitato ai mobili adiacenti.

▶ Nell'area intorno alla lavastoviglie dovrebbero essere posizionati preferibilmente mobili a uso professionale, per evitare possibili danni causati dall'acqua di condensa.
I mobili delicati possono essere protetti applicando il kit di protezione contro il vapore che è disponibile come opzione.
La pellicola protettiva contro le fumane deve essere incollata nell'area di apertura della lavastoviglie sotto il piano di lavoro.

Sicurezza tecnica

▶ La lavastoviglie può essere messa in funzione, manutenuta e riparata solo dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele. Riparazioni o lavori di installazione e di manutenzione non correttamente eseguiti possono mettere seriamente in pericolo l'utente.

▶ L'uso della lavastoviglie non è consentito a personale non debitamente formato. Il personale addetto alla lavastoviglie deve ricevere una formazione adeguata e regolare nel tempo.

▶ Prima di far funzionare la lavastoviglie, controllare che non vi siano danni visibili. Non mettere mai in funzione una lavastoviglie se presenta dei danni. Una lavastoviglie danneggiata può mettere a rischio la sicurezza!

▶ Mettere immediatamente fuori uso una lavastoviglie danneggiata o non ermetica e rivolgersi al servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele o a un tecnico qualificato e autorizzato.

▶ Sostituire eventuali pezzi guasti o difettosi con ricambi originali Miele; solo così Miele può garantire il pieno rispetto degli standard di qualità e di sicurezza previsti per le proprie macchine.

▶ La sicurezza elettrica della lavastoviglie è garantita solo se l'elettrodomestico è allacciato con un regolare conduttore di protezione (terra). In caso di dubbi far controllare l'impianto da un elettricista qualificato.

▶ Seguire le indicazioni di installazione nelle istruzioni d'uso o nell schema di installazione.

▶ Assicurarsi che i dati di allacciamento (tensione, frequenza e protezione) riportati sulla targhetta dati corrispondano alla locale rete elettrica.

▶ Dietro la lavastoviglie non devono trovarsi spine elettriche che potrebbero essere schiacciate qualora la nicchia non fosse sufficientemente profonda (rischio di surriscaldamento e di incendio). Tenere presente quanto riportato nel capitolo “Allacciamento elettrico”.

▶ Il collegamento della lavastoviglie alla rete elettrica non deve essere effettuato con prese multiple e prolunghe non adatte. Non sarebbe garantita la sicurezza elettrica (ad es. pericolo di surriscaldamento).

▶ Non aprire mai in nessun caso l'involucro della lavastoviglie. Toccare anche involontariamente dei componenti sotto tensione o modificare la struttura elettrica e meccanica è molto pericoloso per l'utente e può provocare seri danni anche alla macchina stessa.

▶ Se il cavo di alimentazione fosse danneggiato, non mettere in funzione la lavastoviglie a uso professionale. Un cavo di alimentazione danneggiato deve essere sostituito con un cavo adatto. Per motivi di sicurezza è necessario che la sostituzione sia effettuata da un tecnico specializzato o dal servizio di assistenza tecnica Miele.

▶ Prima di eseguire qualsivoglia operazione di manutenzione, staccare la lavastoviglie dalla rete elettrica.

▶ La scatoletta di plastica all'estremità del tubo di afflusso dell'acqua contiene due valvole elettriche. Non deve quindi mai essere immersa in liquidi.

▶ Nel tubo di afflusso si trovano dei cavi elettrici; non accorciare il cavo.

Impiego corretto

▶ La lavastoviglie è predisposta solo all'uso con acqua e detersivi adatti per il lavaggio in lavastoviglie, non deve invece essere fatta funzionare con solventi organici o liquidi infiammabili.
Sussiste il pericolo di esplosione e di provocare danni materiali perché la distruzione di parti in gomma o plastica può portare alla fuoriuscita di liquidi.

▶ Utilizzare solo detersivi adatti a lavastoviglie industriali. L'uso di altri prodotti può danneggiare sia il carico che la macchina.

▶ Non appoggiarsi né sedersi sullo sportello aperto. La lavastoviglie potrebbe ribaltarsi o subire dei danni.

▶ Se la rete idrica ha subito degli interventi, è necessario sfiatare la tubazione verso la lavastoviglie altrimenti i componenti si danneggiano.

▶ Tenere conto che durante il funzionamento la lavastoviglie raggiunge temperature elevate. Quando si apre lo sportello sussiste il pericolo di ustionarsi! Stoviglie, posate, cesti e inserti prima si devono raffreddare. Eventualmente vuotare prima nella vasca di lavaggio i residui di acqua rimasti nelle cavità.

▶ L'acqua che si trova nella vasca di lavaggio non è potabile.

▶ Precedenti trattamenti del carico (ad es. con detersivi per il lavaggio a mano o di altro tipo) ma anche determinati tipi di sporco e alcuni tipi di detersivo possono formare schiuma che potrebbe pregiudicare il risultato di lavaggio.

▶ La schiuma che dovesse fuoriuscire dalla vasca di lavaggio può causare danni materiali alla lavastoviglie. In caso di fuoriuscita di schiuma interrompere immediatamente il programma e staccare la lavastoviglie dalla rete elettrica!

▶ A seconda della natura del pavimento e delle calzature, i liquidi sul pavimento possono costituire un pericolo di scivolamento. Se possibile, mantenere il pavimento asciutto e rimuovere immediatamente i liquidi con mezzi adeguati. Per la rimozione delle sostanze pericolose e dei liquidi caldi si devono adottare misure di protezione adeguate.

▶ Quando si utilizzano i prodotti detergenti e i prodotti speciali rispettare assolutamente le indicazioni dei produttori. Utilizzare i prodotti solo per i casi indicati dal relativo produttore, al fine di evitare danni e/o violente reazioni chimiche.

▶ Per evitare che i materiali si danneggino e si corrodano, nella vasca di lavaggio e sul rivestimento non devono giungere acidi, soluzioni contenenti cloruro e sostanze corrosive ferrose.

▶ Non lavare in lavastoviglie oggetti con cenere, sabbia, cera, lubrificanti o colori. Queste sostanze danneggiano la lavastoviglie.

▶ Non spruzzare acqua sulla lavastoviglie e nelle sue immediate vicinanze, ad es. con un tubo dell'acqua oppure con un apparecchio ad alta pressione.

▶ Per evitare corrosioni fare in modo che il rivestimento in acciaio inossidabile non venga a contatto con soluzioni/vapori contenenti acido cloridrico.

▶ Fare attenzione a non ferirsi con la disposizione in verticale di posate affilate e taglienti. Disporre le posate in modo tale da non ferirsi.

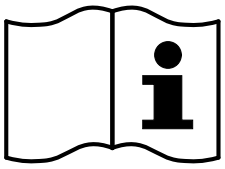
▶ La griglia di aerazione sulle lavastoviglie con asciugatura attiva non deve essere ostruita o coperta.

Accessori

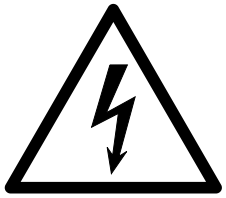
▶ Allacciare solo moduli aggiuntivi Miele adatti in base alla loro destinazione d'uso. Miele è a disposizione per fornire maggiori informazioni su tipo e modello degli accessori più adatti.

▶ Utilizzare solo cesti e inserti Miele. Se si modificano gli accessori Miele o se si utilizzano altri cesti o inserti, Miele non garantisce di ottenere un risultato di lavaggio sufficiente. Pertanto guasti che ne dovessero derivare sono esclusi dalla garanzia.

Avvertenze e simboli riportati sulla lavastoviglie



Attenzione:
osservare le istruzioni d'uso!



Attenzione:
pericolo di scossa elettrica!

Attenzione, superfici molto calde:
quando si apre lo sportello la vasca di lavaggio può essere estremamente calda!

Pericolo di tagliarsi:
durante il trasporto e il posizionamento della macchina indossare guanti protettivi antitaglio!

Smaltimento della lavastoviglie

▶ Per motivi di sicurezza e di rispetto dell'ambiente, smaltire correttamente anche i detersivi in conformità alle indicazioni del produttore e alle vigenti norme di sicurezza (indossare guanti e occhiali protettivi).

▶ Rimuovere o guastare la chiusura dello sportello in modo che nessuno possa chiudersi all'interno della macchina, ad es. i bambini giocando. Poi portare la lavastoviglie al centro di smaltimento (v. "Il Vostro contributo alla tutela dell'ambiente").

Installazione e allacciamento

Prima della prima messa in servizio, posizionare la macchina in modo stabile, collegare i condotti di afflusso e scarico dell'acqua e allacciarli all'alimentazione elettrica. A tal fine, osservare le indicazioni ai capitoli “Posizionamento”, “Allacciamento idrico” e “Collegamento elettrico”, nonché lo schema di installazione allegato.

Scarico

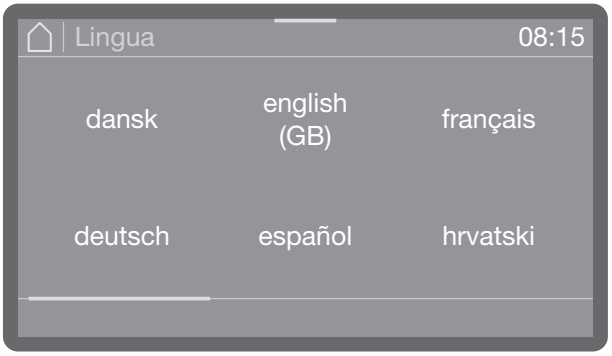
La messa in servizio è una procedura fissa, che non può essere interrotta.

Accensione

- Premere il tasto ⏻.

Selezionare la lingua

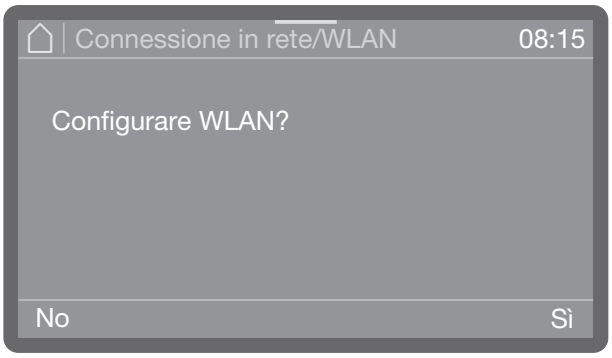
La messa in servizio inizia con la scelta della lingua per il display.



- Scorrere fino a raggiungere la lingua desiderata e selezionare premendo.

Configurare la rete WLAN

Al successivo passaggio è possibile integrare la lavastoviglie nella rete WLAN.



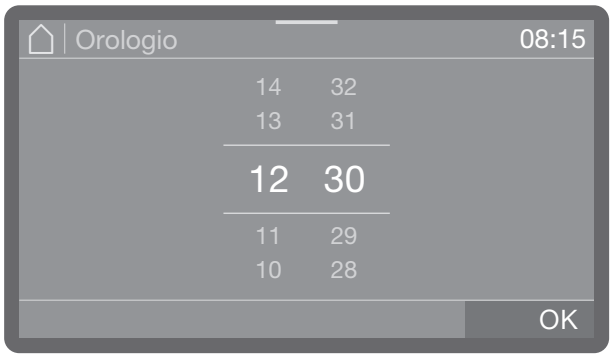
- Selezionare No se non si desidera integrare la lavastoviglie alla rete WLAN oppure se si desidera integrarla solo successivamente.
- Se si seleziona Sì, nei passaggi successivi si viene guidati nella configurazione. Leggere a tale scopo il capitolo "Impostazioni avanzate, connessione in rete/ WLAN".

Impostare la data

- Impostare la data. La sequenza di anno, mese e giorno è indipendente dal formato impostato per la data.
- Premere OK per memorizzare l'impostazione.

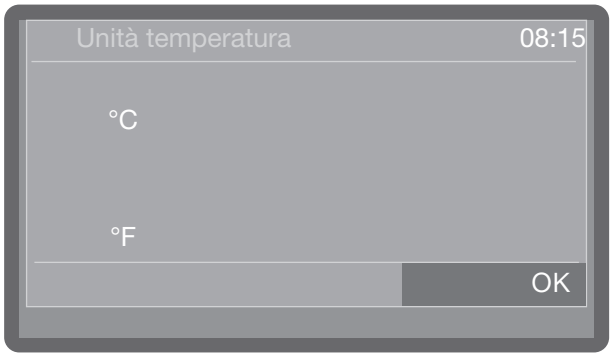
Impostare l'ora

L'ora viene impostata nel formato scelto.



- Impostare l'ora esatta e confermare l'immissione con OK.

Selezionare l'unità temperatura



- °C

  Visualizzazione temperatura in gradi Celsius.

- °F

  Visualizzazione temperatura in gradi Fahrenheit.

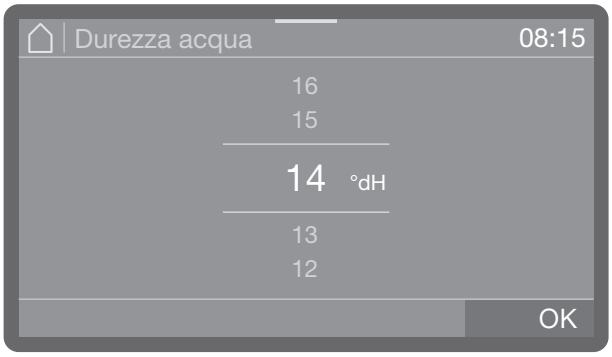
- Selezionare l'opzione desiderata, premendola.

Impostare la durezza dell'acqua

Il grado preciso della durezza dell'acqua di rete può essere richiesto alla locale azienda idrica.

Nel caso in cui la durezza dell'acqua sia variabile, considerare sempre il valore più alto. Se la durezza acqua oscilla ad es. tra 1,4 e 3,1 mmol/l (8 e 17 °dH), impostare la durezza acqua su 3,1 mmol/l (17 °dH).

I valori relativi all'impostazione della durezza dell'acqua sono riportati nella tabella al capitolo "Aggiungere il sale di rigenerazione".



- Impostare la durezza dell'acqua.
- Premere OK per memorizzare l'impostazione.

In caso di interventi da parte del servizio assistenza, sarà più facile per il tecnico se si conosce il grado di durezza dell'acqua. Documentare la durezza dell'acqua al capitolo "Aggiungere il sale di rigenerazione".

Selezionare gli allacciamenti idrici

La scelta è disponibile solo sulle lavastoviglie con più di un allacciamento idrico (a seconda del modello).

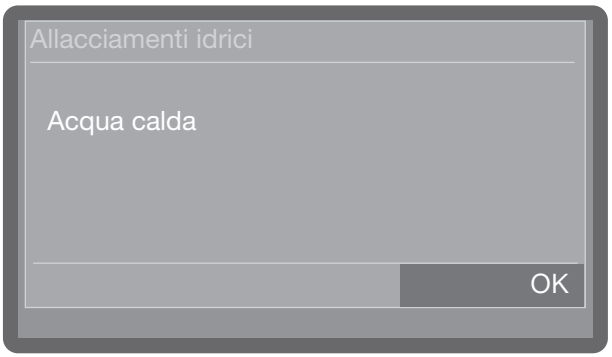
Di serie sono attivati tutti gli allacciamenti idrici presenti nell'elettronica. Di seguito possono essere disattivati singoli allacciamenti idrici, p.es. se non sono disponibili possibilità di allacciamento.

Al termine della messa in servizio gli allacciamenti idrici possono essere ripristinati dall'assistenza tecnica autorizzata Miele.

- Selezionare uno degli allacciamenti idrici presenti, p.es.:

- Acqua calda

  allacciamento per acqua calda

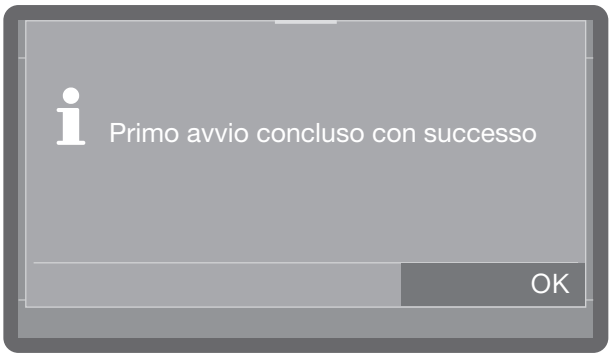


Il riquadro indica l'allacciamento idrico attivato. Mediante pressione il riquadro si cancella e l'allacciamento idrico rimane disattivato.

- Selezionare OK, per confermare la scelta.

Messa in servizio terminata

La messa in servizio viene conclusa positivamente con la seguente segnalazione.



- Confermare la segnalazione con OK.

La lavastoviglie è ora pronta per essere utilizzata.

Chiusura sportello

A seconda del modello le lavastoviglie sono dotate di un meccanismo di chiusura comfort con blocco elettronico dello sportello oppure di una chiusura a strappo. Le lavastoviglie con meccanismo di chiusura sportello comfort sono dotate di un tasto sportello ⊶ sul pannello comandi. Sulle macchine con chiusura a strappo questo tasto non è presente.

Chiusura comfort dello sportello

Aprire lo sportello

Uno sportello bloccato elettronicamente può essere aperto solo alle seguenti condizioni:

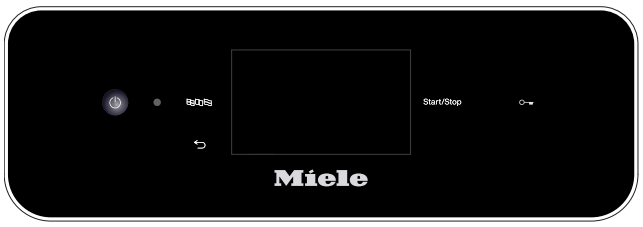
- se la macchina è allacciata alla rete elettrica ed è accesa (il LED sul tasto ⏻ è acceso),
- se il LED del tasto ⊶ è acceso.

■ Per aprire lo sportello premere il tasto ⊶.

Con una temperatura nella vasca di lavaggio di oltre 67 °C, a display compare un avviso Vasca di lavaggio molto calda: pericolo di ferirsi. Attenzione quando si apre lo sportello. Mediante nuova pressione del tasto ⊶, si apre lo sportello.

La chiusura comfort fa aprire leggermente lo sportello. Quando lo sportello si sblocca, il LED del tasto si spegne.

Il pannello comandi della macchina funge nel contempo da maniglia dello sportello.



■ Afferrare la maniglia al di sotto del pannello comandi e abbassare lo sportello.

Chiudere lo sportello

■ Accertarsi che nessun oggetto o il carico sia vicino all'area di chiusura dello sportello.

⚠ Pericolo di ferirsi a causa di schiacciamenti.
Non infilare le mani nell'area di chiusura dello sportello. Sussiste il pericolo di schiacciarsi!

■ Chiudere lo sportello, premendolo fino all'aggancio.

Lo sportello viene quindi portato in posizione finale, premesso che la funzione AutoClose sia attivata (v. cap. "AutoClose").

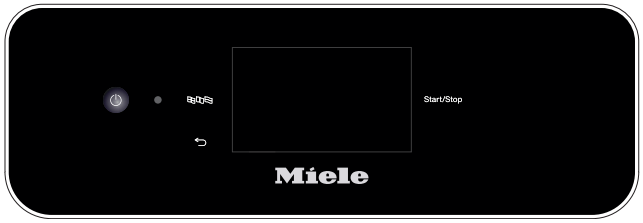
Chiusura a strappo

Sulle lavastoviglie con chiusura a strappo è possibile aprire lo sportello in qualsiasi momento, anche nel corso di un programma. Nell'ultimo caso si prega di prestare molta attenzione.

Aprire lo sportello

⚠ Sussiste il pericolo di bruciature, ustioni e irritazioni!
Se si apre lo sportello mentre è in corso un programma, possono fuoriuscire dell'acqua molto calda e i prodotti chimici. Inoltre il programma in corso viene sospeso e in determinate circostanze anche interrotto.
Aprire lo sportello quando non è in corso alcun programma.

Il pannello comandi della lavastoviglie funge contemporaneamente da maniglia sportello.



- Afferrare la maniglia al di sotto del pannello comandi e abbassare lo sportello.

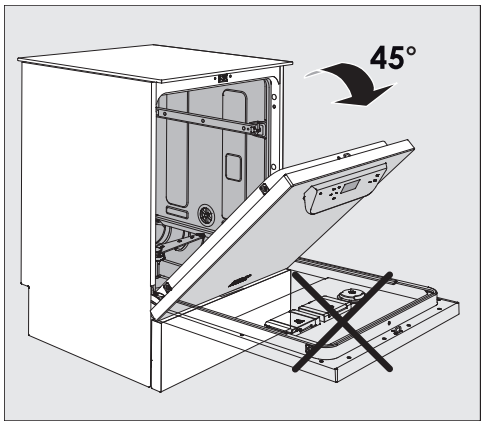
Chiudere lo sportello

- Accertarsi che nessun oggetto o il carico sia vicino all'area di chiusura dello sportello.

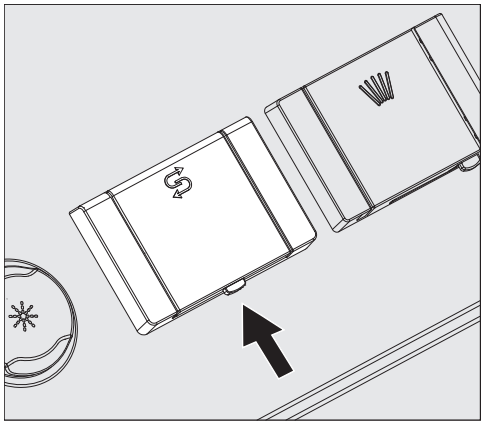
⚠ Pericolo di ferirsi a causa di schiacciamenti.
Non infilare le mani nell'area di chiusura dello sportello. Sussiste il pericolo di schiacciarsi!

- Chiudere lo sportello, premendolo fino all'aggancio.

Aggiungere il sale di rigenerazione

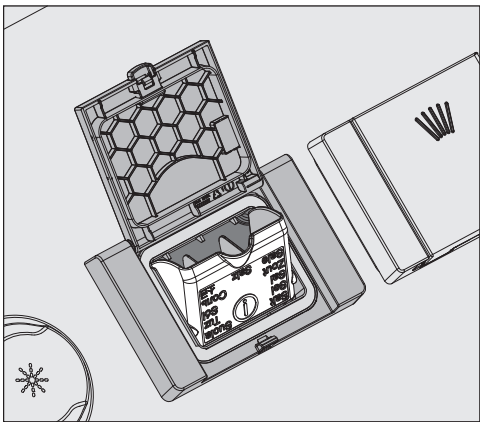


- Per caricare il sale, aprire lo sportello **solo a metà**, in modo che il sale scivoli meglio nel contenitore.



- Premere il tasto di apertura sul coperchio del contenitore per il sale nella direzione indicata dalla freccia. Lo sportellino si apre.
- Applicare l'apposito imbuto.

Non versare acqua nel contenitore del sale!



- Versare il sale nel contenitore finché è possibile richiudere l'imbuto senza problemi. Il contenitore al primo riempimento contiene, a seconda del grado di grana, ca. 2 kg di sale.
  Quando si rabbocca il sale, la capacità del contenitore è ridotta poiché all'interno del contenitore vi sono residui di sale.

Durante il rabbocco potrebbe fuoriuscire dell'acqua (soluzione di acqua e sale) dal contenitore per il sale.

- Eliminare i residui di sale fuoriusciti dall'area di riempimento e dalla guarnizione e chiudere lo sportellino del contenitore.
- Subito dopo aver rabboccato il sale avviare il programma Prelavaggio freddo senza carico per impedire che la vasca di lavaggio si corroda. La soluzione salina eventualmente traboccata viene quindi diluita e infine risciacquata.

Sistemi di dosaggio

A seconda del modello le lavastoviglie sono dotate di più sistemi di dosaggio per i prodotti chimici:

- **Detersivo**

  I detersivi possono essere dosati in polvere, tab oppure in forma liquida. I detersivi in polvere e i tab vengono dosati tramite il dosatore dello sportello con il simbolo ///\\\. Il dosaggio dei detersivi liquidi avviene in base al modello tramite un sistema di dosaggio interno della macchina oppure tramite un modulo di dosaggio esterno (modulo DOS).

- **Additivo per il risciacquo finale**

  L'additivo per il risciacquo finale può essere dosato dal dosatore nello sportello con il simbolo ✳ oppure con un modulo di dosaggio esterno (modulo DOS).

I moduli di dosaggio esterni (modulo DOS) possono essere aggiunti in qualsiasi momento da parte dell'assistenza tecnica autorizzata Miele, premesso che siano a disposizione i rispettivi allacciamenti del modulo DOS.

Detersivi

Utilizzare solo detersivo per lavastoviglie a uso professionale.
I prodotti adatti si trovano nella gamma Miele Professional.

I detersivi possono essere dosati in polvere, tab oppure in forma liquida.

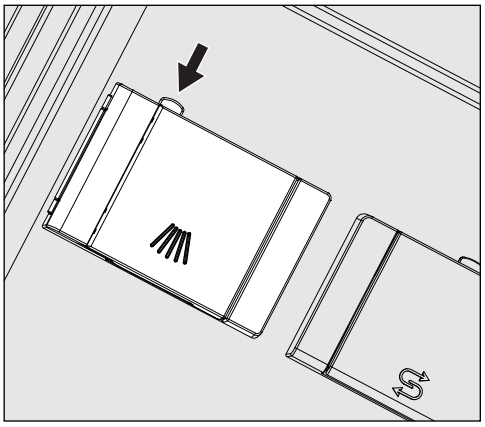
I detersivi in polvere e i tab vengono dosati tramite il dosatore dello sportello con il simbolo ///\\\.

Utilizzare esclusivamente detersivo in tabs che si sciolgono in modo sufficientemente rapido. I prodotti adatti si trovano nella gamma Miele Professional.

Rabboccare il dosatore dello sportello

⚠ Pericolo per la salute a causa della formazione di polvere.
Col dosaggio di detersivi e tab in polvere è possibile che la polvere di detergenti delicati si sollevi. Se la polvere giunge in bocca, gola o negli occhi, si possono verificare irritazioni.
Col dosaggio di detersivi in polvere e tab, evitare per quanto possibile di far sollevare la polvere.

Prima di ogni programma (ad eccezione di Extra breve, Freddo e Scarico) versare il detersivo in polvere o le tabs nell'apposito contenitore (osservare le indicazioni relative al programma Extra breve).

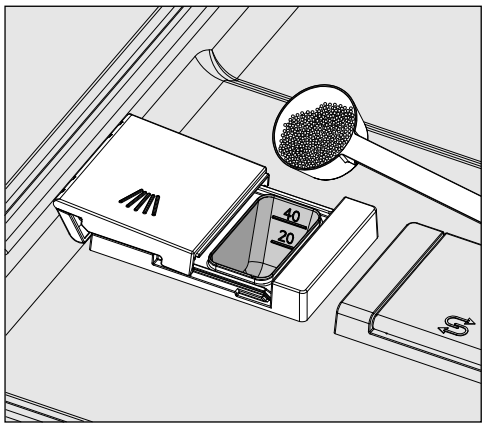


- Premere il pulsante di chiusura giallo sul dosatore con il simbolo ///\\\.

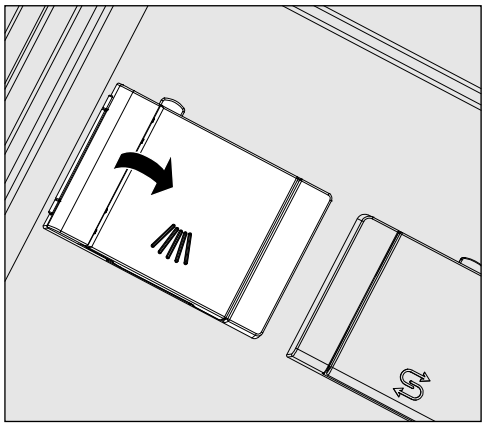
Il coperchio scatta e si apre di lato. Al termine di un programma, il coperchio del contenitore è già aperto.

La marcatura di livello nel contenitore per detersivo in polvere, a sportello aperto orizzontalmente, corrisponde a una quantità in millimetri (ml). Complessivamente la vaschetta accoglie ca. 60 ml di detersivo.
Le indicazioni in millilitri corrispondono all'incirca alle indicazioni di dosaggio del detersivo in polvere attuale in grammi (g), per il quale possono esservi delle differenze in base alla densità.

Esempio di dosaggio:
durante il "lavaggio" affluiscono ca. 8,5 l di acqua. A una concentrazione di detersivo di 3 g/l corrispondono ca. 25 g di detersivo. Attenersi a eventuali indicazioni diverse del produttore!



- Caricare il detersivo nell'apposita vaschetta.

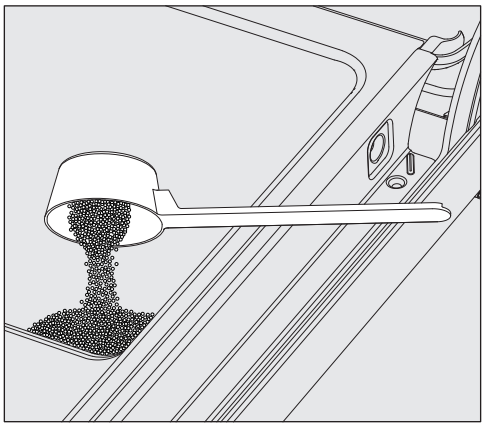


- Chiudere infine il coperchio della vaschetta.

⚠ Al termine di ogni programma controllare se il detergente si è sciolto completamente.
Se così non fosse, occorre ripetere il programma.
Verificare se eventualmente del carico ha impedito il risciacquo del dosatore, in tal caso riposizionare il carico.

Indicazioni per il programma Extra breve

Con il programma Extra breve (a seconda del modello) l'acqua di risciacquo finale al termine del programma non viene scaricata, per raggiungere brevi durate del programma con il lavaggio continuo.
Il detersivo non viene eliminato dal contenitore nel corso della breve durata.



- Se non si utilizza il detersivo liquido, versare il detersivo in polvere direttamente all'interno dello sportello.

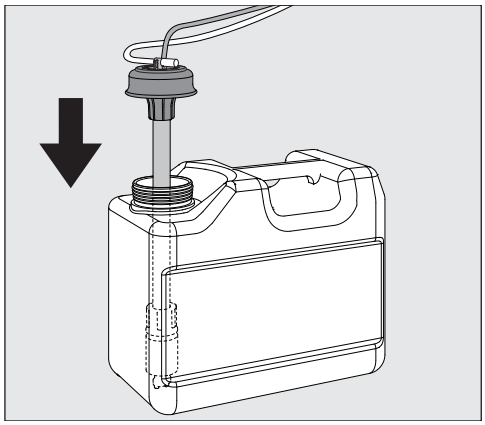
Dopo aver versato il detersivo all'interno dello sportello, avviare immediatamente il programma di lavaggio per evitare corrosioni o decolorazioni.

Il detersivo liquido viene condotto attraverso un tubicino da una tanica esterna alla macchina.

Il dosaggio del detersivo liquido avviene a seconda del modello tramite una pompa di dosaggio interna nella macchina oppure un modulo DOS esterno. I moduli DOS vengono allacciati dall'assistenza tecnica Miele e possono essere collegati in qualsiasi momento.

Cambiare tanica

- Posizionare il contenitore con il detersivo liquido (contrassegno colorato) sullo sportello aperto della vasca di lavaggio o su una superficie non delicata, facile da pulire.
- Togliere il coperchio dalla tanica e rimuovere il tubicino di aspirazione. Posizionarlo sullo sportello della vasca di lavaggio aperto.
- Sostituire il contenitore vuoto con uno pieno.



- Inserire il tubicino di aspirazione nell'apertura del contenitore e premere il coperchio fino all'aggancio. Rispettare l'indicazione dei colori.
- Adeguare la lancia di dosaggio alla dimensione del contenitore fino a raggiungere il fondo del contenitore.
- Ripulire con cura eventuale prodotto chimico fuoriuscito.

Brillantante

L'additivo per il risciacquo finale facilita l'asciugatura dopo il trattamento perché favorisce il deflusso dell'acqua dalle superfici come se si trattasse di una pellicola.

Adattare la concentrazione dell'additivo di risciacquo finale nei seguenti casi:

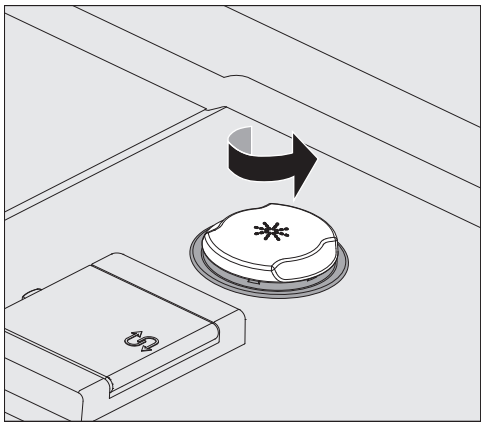
- Se dopo il trattamento permangono delle macchie di acqua sul carico, significa che la concentrazione di dosaggio è impostata troppo bassa.
- Se invece rimangono ombreggiature o striature sul carico, allora la concentrazione di dosaggio è impostata troppo alta.

L'additivo per il risciacquo finale viene dosato nella fase del programma Risciacquo finale. A tale scopo il contenitore deve essere pieno.

Rabboccare il dosatore dello sportello

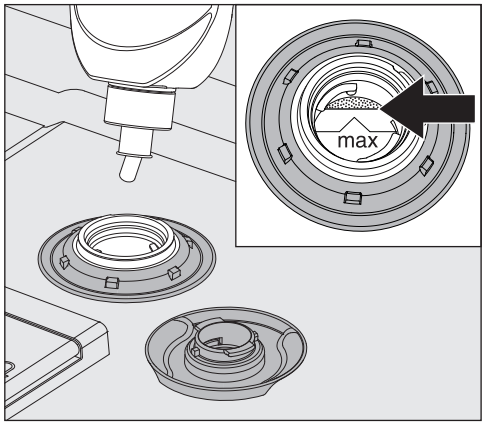
⚠ Non caricare in nessun caso detersivo.
Se ciò accadesse si danneggerebbe il contenitore dell'additivo per il risciacquo finale.
Riempire il contenitore dell'additivo di risciacquo finale solo con il prodotto adatto a lavastoviglie a uso professionale.

- Aprire completamente lo sportello.

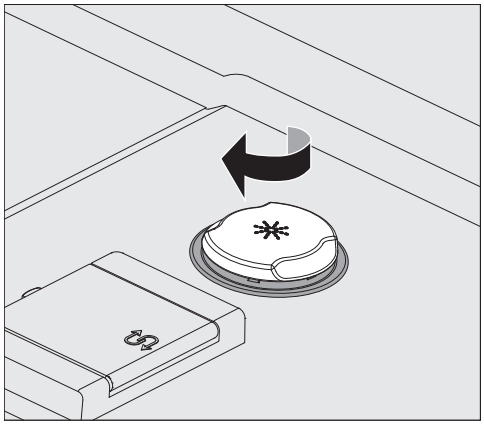


- Aprire il coperchio giallo con il simbolo ✳ nella direzione della freccia.

Il contenitore ha una capacità di ca. 300 ml.



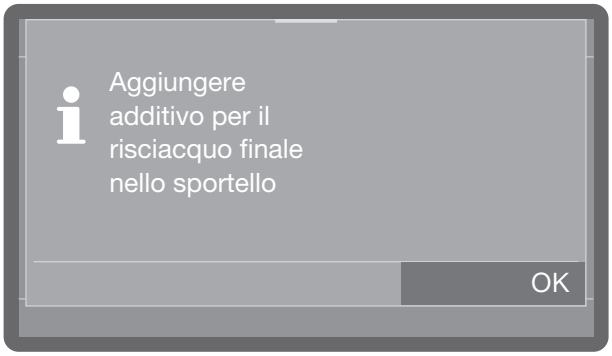
- Versare l'additivo per il risciacquo finale fino a raggiungere la tacca di riempimento contraddistinta da "max" nell'apposito imbuto.



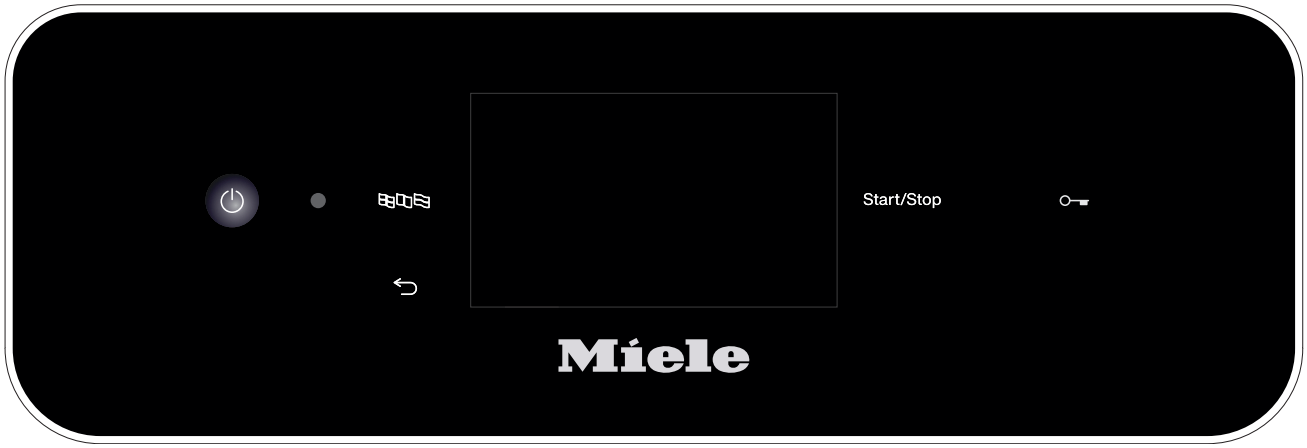
- Chiudere il contenitore.
- Eliminare eventuali residui di additivo traboccato per evitare che si formi troppa schiuma nel programma successivo.
  In alternativa è anche possibile avviare il programma Freddo, per risciacquare l'additivo versato.

Segnalazione di contenitore vuoto

Se il livello di riempimento del contenitore è basso, per l'additivo di risciacquo finale viene richiesto di rabboccare il sistema di dosaggio, p.es.:



- confermare l'avviso con *OK* e rabboccare l'additivo come descritto.
- Riempire il circuito di dosaggio (v. cap. "Funzioni macchina")



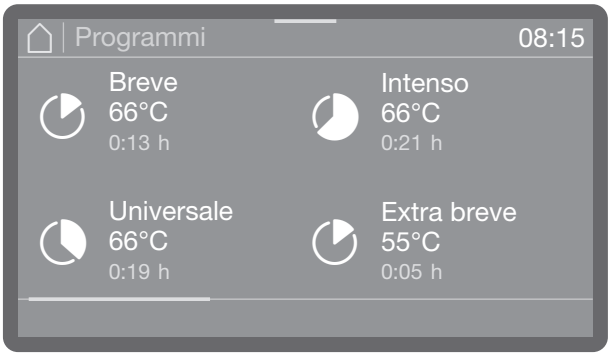
Accensione

- Aprire il rubinetto dell'acqua, nel caso fosse chiuso.

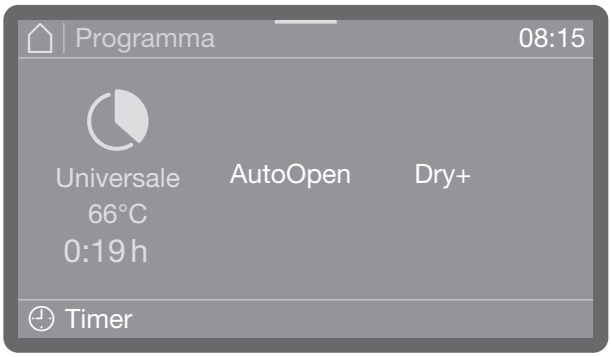
La lavastoviglie deve essere allacciata alla rete elettrica.

- Premere il tasto ⏻, finché a display compare la seguente indicazione:

Non appena la lavastoviglie è pronta per l'uso, l'indicazione a display cambia e compare il programma selezionato, p.es.:



Se è attiva la funzione Memory, viene visualizzato l'ultimo programma avviato, p.es.:



Selezionare un programma

Selezionare il programma sempre a seconda del tipo di stoviglie e del tipo di sporco.

Non appena è stato scelto un programma, il LED del tasto *Start*/*Stop* inizia a lampeggiare.

Prima di avviare il programma, con il tasto ⮌ è possibile tornare alla selezione dei programmi per scegliere p.es. un altro programma. Dopo aver avviato il programma, non è più possibile. In caso di necessità occorre interrompere il programma (v. cap. "Interruzione programma").

Avviare un programma

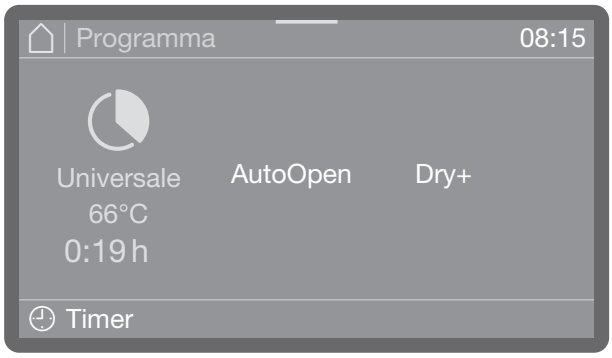
- Premere il tasto *Start*/*Stop* (si accende il tasto *Start*/*Stop*).

Avviare il programma con il timer

È possibile posticipare l'avvio di un programma, ad es. per sfruttare le tariffe energetiche notturne. Impostare l'ora in cui il programma deve avviarsi (Avvio alle) oppure l'ora in cui il programma deve terminare al più tardi (Fine alle). Le ore vengono impostate sulla base dell'ora esatta, v. cap. "Ora".

Impostare il timer

- Selezionare un programma.



- Premere Timer, per impostare il timer.

- Poi selezionare l'ora di avvio (Avvio alle) o di fine (Fine alle).
- Impostare l'ora.
- Confermare le immissioni con OK.

Il timer è attivato.

Con la selezione Cancellare è possibile cancellare le immissioni e disattivare il timer.

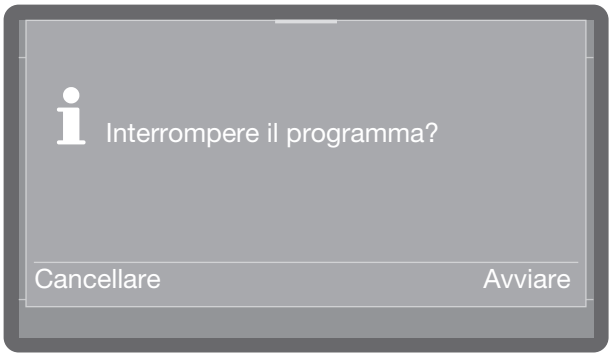
Tramite Opzioni è possibile attivare o disattivare (a seconda del modello) funzioni come AutoOpen o Dry+ per il successivo svolgimento del programma.

Modificare il timer

- Se si desidera modificare l'ora impostata per il timer, premere Timer e inserire l'ora di avvio e di fine.

Cancellare il timer

- Premere il tasto *Start*/*Stop*.

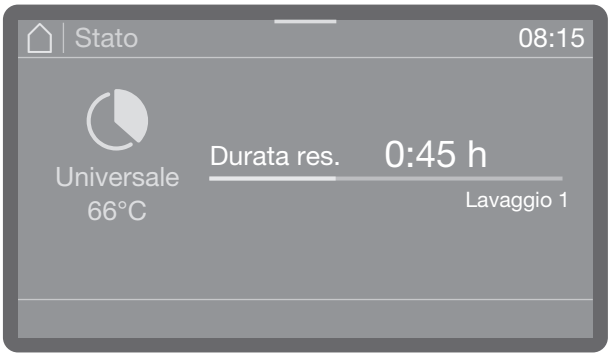


All'utente verrà richiesto se desidera avviare il programma subito (Avviare) oppure se vuole solo cancellare le impostazioni relative al timer (Cancellare).

In alternativa è possibile premere di nuovo Timer nella vista programma
e cancellare il timer tramite le seguenti impostazioni.

Indicazione svolgimento programma

Dopo un avvio del programma, a display vengono visualizzati il nome programma, la denominazione del blocco di lavaggio attualmente in corso e la durata residua.



Nel corso del programma è possibile visualizzare i parametri come p.es. la temperatura impostata e quella reale.

- Premere a tale scopo la barra colorata al centro del bordo del display e strisciarla verso il basso.

Fine programma

Al termine di un programma conclusosi regolarmente, il LED del tasto Start/Stop si spegne e a display viene visualizzato il seguente avviso.

Inoltre nell'impostazione di serie per ca. 3 secondi suona un segnale acustico. Il segnale acustico viene ripetuto tre volte ogni 30 secondi. Per impostare i segnali acustici v. cap. "Volume".

- Premendo, si conferma l'avviso.

Se sono presenti segnalazioni relative al sistema, queste vengono visualizzate al termine, p.es. se durante il programma sono stati rilevati livelli di riempimento bassi nel contenitore del sale oppure nei contenitori per prodotti chimici liquidi oppure quando è prevista la prossima manutenzione. Ogni segnalazione deve essere confermata singolarmente con *OK*.

Spegnimento

- Premere il tasto ⏻ fino a quando il display si spegne.

it - Elenco programmi

Programma	Utilizzo	Detersivi (se **non** si effettua il dosaggio liquido) Le seguenti indicazioni fanno riferimento ai prodotti Miele. **Attenersi scrupolosamente alle indicazioni del produttore.**
Breve	“Programma rapido” per carico poco sporco con residui di cibo freschi, che non si incrostano.	20 - 25 g o 1 tab
Universale	Per carico normalmente sporco.	20 - 25 g o 1 tab
Intenso	Per carico molto sporco.	20 - 25 g o 1 tab
Extra breve	Programma rapido per carico poco sporco con residui freschi di cibo, che non si incrostano.	20 - 25g **sul lato interno dello sportello**
Igiene	Per il trattamento igienico del carico.	20 - 25 g o 1 tab
Igiene plus (a seconda del modello)	Per il trattamento igienico del carico.	20 - 25 g o 1 tab
Bicchieri	Programma specifico per bicchieri.	20 - 25 g o 1 tab
Bicchieri birra (a seconda del modello)	Programma specifico per boccali di birra. A fine programma i bicchieri non vengono asciugati e devono quindi essere asciugati a mano.	20 - 25 g o 1 tab
Posate	Programma specifico per posate.	20 - 25 g o 1 tab
Plastiche	Programma speciale per la plastica e per carichi leggeri.	20 - 25 g o 1 tab
EnergySave	Dal punto di vista dei consumi di acqua ed energia elettrica, il programma EnergySave è il più efficiente per lavare stoviglie normalmente sporche.	20 - 25 g o 1 tab
Vario TD (solo PFD 407)	Per il trattamento particolarmente igienico degli oggetti p.es. per le cucine dei reparti di isolamento o degli infettivi presso gli ospedali.	**Preferibilmente detersivo liquido (media alcalinità) tramite il modulo DOS** in alternativa 20 - 25g o 1 tab
Rigenerazione	Esecuzione manuale della rigenerazione. In questo modo è possibile prevenire una rigenerazione forzata durante fasi di lavoro intense.	
Freddo	Per il risciacquo di stoviglie molto sporche per eliminare o prevenire che lo sporco si incrosti. Rimozione dei residui di sale dopo aver riempito il contenitore per il sale.	
Scarico	Per scaricare l'acqua di risciacquo, se p.es. occorre sostituire l'acqua di lavaggio per il programma "Extra breve" o se è stato interrotto un programma.	

Modello	PFD 402, PFD 405	PFD 404, PFD 407
Altezza macchina con coperchio Altezza macchina senza coperchio	835 mm (regolabile+ 60 mm) 820 mm (regolabile + 60 mm)	835 mm (regolabile+ 60 mm) 820 mm (regolabile + 60 mm)
Larghezza	598 mm	598 mm
Profondità Profondità a sportello aperto	580 mm 1.180 mm	598 mm 1.200 mm
Peso (netto)	ca. 70 kg	ca. 70 kg
Tensione, potenza assorbita, protezione	v. targhetta dati	v. targhetta dati
Cavo di alimentazione elettrica	ca. 1,7 m	ca. 1,7 m
Temperatura acqua allacciamento idrico: acqua fredda/condensatore di vapore (opzionale) acqua calda	 max. 20 °C max. 65 °C	 max. 20 °C max. 65 °C
Pressione idrica statica	1.000 kPa in sovrapressione	1.000 kPa in sovrapressione
Pressione minima di flusso allacciamento idrico: allacciamento acqua fredda/condensatore di vapore acqua calda	 100 kPa sovrapressione 40 kPa sovrapressione	 100 kPa sovrapressione 40 kPa sovrapressione
Pressione di flusso consigliata per allacciamento idrico: acqua fredda/calda condensatore di vapore (opzionale - allacciamento tramite KW)	 ≥ 200 kPa sovrapressione ≥ 200 kPa sovrapressione	 ≥ 200 kPa sovrapressione ≥ 200 kPa sovrapressione
Tubo di afflusso	ca. 1,7 m	ca. 1,7 m
Tubo di scarico	ca. 1,5 m	ca. 1,5 m
Prevalenza	min. 0,3 m, max. 1,0 m	min. 0,3 m, max. 1,0 m
Lunghezza scarico	max. 4,0 m	max. 4,0 m
Condizioni d'uso: temperatura ambiente umidità relativa dell'aria max. costantemente decrescente fino umidità relativa dell'aria minima	 5 °C fino 40 °C 80 % per temperature fino 31 °C 50 % per temperature fino 40 °C 10 %	 5 °C fino 40 °C 80 % per temperature fino 31 °C 50 % per temperature fino 40 °C 10 %
Condizioni di stoccaggio e trasporto: temperatura ambiente umidità relativa dell'aria pressione dell'aria	 -20 °C fino 60 °C 10 % fino 85 % 500 hPa fino 1060 hPa	 -20 °C fino 60 °C 10 % fino 85 % 500 hPa fino 1060 hPa
Altezza sopra il livello del mare (secondo IEC/EN 60335)	fino a 2.000 m*	fino a 2.000 m*
Protezione (secondo IEC 60529)	IP21	IP21
Valori rumorosità Potenza sonora LwA Pressione acustica LpA	Apparecchio da sottopiano con listello in legno davanti allo zoccolo nel programma Breve 59°dB (A)47°dB (A)	Apparecchio da sottopiano con listello in legno davanti allo zoccolo nel programma Breve 57°dB (A)45°dB (A)
Standard WLAN	802.11 b/g/n	
Banda di frequenza WLAN	2.400-2.483,5 MHz	
Potenza max. di trasmissione WLAN	< 100 mW	
Marchi di controllo	VDE, EMC dispositivo anti-interferenze radio-TV	
Contrassegno CE	Direttiva macchine 2006/42/CE	
Indirizzo del produttore	Miele & Cie. KG, Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germania	

* In un luogo di posizionamento situato sopra i 2.000 m di altezza il punto di ebollizione della liscivia è più basso. Per questo eventualmente occorre adattare i parametri del programma.

Deutschland
Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 0 800 22 44 644
Miele im Internet: www.miele.de/professional

France
MIELE S.A.S
Z.I. du Coudray
9, av. Albert Einstein
B.P. 1000
93151 Le Blanc-Mesnil Cedex
www.miele.fr/professional
R.C.S. Bobigny B 708 203 088
Contact Service Commercial
Tél. : 01 49 39 44 44 - Fax : 01 49 39 44 38
Mail : advpro@miele.fr
Contact SAV Professionnel (Intervention)
Tél. : 01 49 39 44 78 - Fax. : 01 49 39 34 10
Mail : savpro@miele.fr
Contact Support Technique (Hotline)
Tél. : 01 49 39 44 88
Mail : support.technique@miele.fr

Italia
Miele Italia S.r.l.
Strada di Circonvallazione, 27
39057 S. Michele-Appiano (BZ)
Internet: www.miele-professional.it
E-mail: info@miele-professional.it

Agenzie e centri di assistenza tecnica
autorizzati Miele in tutte le regioni italiane.
Tel. Contact Center Professional:
0471-666319
Lunedì - Venerdì ore 8-20, Sabato ore 9-12/14-18

Österreich
Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420
Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz / Suisse / Svizzera
Miele AG
Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach

Miele SA
Sous-Riette 23
1023 Crissier

Tel. +41 56 417 27 51
Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional

Reparatur- und Pikettservice
Service de réparation et de permanence
Servizio riparazioni e picchetto
Tel. 0848 551 670

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germany

Änderungen vorbehalten/2022-10-25 M.-Nr. 12 256 970 / 00

CE